

Vergangenheit aufgedeckt - Archäologie und Bauforschung am Tag des offenen Denkmals

Am 14. September, dem Tag des offenen Denkmals, steht in diesem Jahr die Arbeit der Archäologen und Bauforscher im Mittelpunkt. Ihre Ergebnisse

Auswertung auch vieles über wirtschaftliche Beziehungen, die naturräumlichen Voraussetzungen, Verwandtschaftsverhältnisse, die gesundheitliche Verfas-

baumhaus wird umfangreich über die Arbeit und Ergebnisse der Rostocker Stadtarchäologie von den Anfängen bis in die heutige Zeit berichten. Im Bereich des Glatten Aales wird sich in naher Zukunft eine der größten Baustellen im Bereich der historischen Innenstadt erstrecken und es wird mit weiteren Funden aus der mittelalterlichen Bebauung gerechnet.

Die Arbeitsmethoden der Bauforscher ähneln denen der Archäologen in weiten Bereichen - im Vorfeld von geplanten Sanierungen und Abrissmaßnahmen wird die historische Bausubstanz untersucht. Sie sichten Archivmaterial, legen alte Wand- und Putzschichten frei, datieren das Alter von Bauhölzern und erstellen genaue Pläne des baulichen Ist-Zustandes. Sie kommen dabei oft zu überraschend neuen Beurteilungen von Alter und Konstruktionsweise der Gebäude und liefern wichtige Erkenntnisse nicht nur zum weiteren Umgang mit der Bausubstanz sondern auch zur örtlichen Geschichte.

Eine Auswahl dieser Arbeiten soll an diesem Tag vorgestellt werden: Beginnend mit den jüngsten Datierungen des Turmes von St. Marien, über mittelalterliche Befunde im Kloster zum Heiligen Kreuz bis hin zu den Ergebnissen der Untersuchung der Innenfarbigkeit des Universitätshauptgebäudes.

Auch Denkmale der jüngeren Baugeschichte werden präsentiert, wo aufgrund erfolgreicher Bauforschung wertvolle Erkenntnisse zu Tage getreten sind: So die vom Architekten Paul Korff projektierte Villa in der St. Georg-Straße 103, das Gymnasium am Goetheplatz, das Dank der umfangreichen Bauforschung und der sensiblen Sanierung durch die Architekten als Berringer-Bau wieder im alten Glanz erstrahlt, sowie die Ingenieurwissenschaftliche Fakultät

in der Südstadt, welche ein wichtiges Kapitel der Universitätsbaugeschichte in der Südstadt präsentiert. Der Dank gilt allen Mitstreitern, die an diesem Tag durch Führungen und Vorträge ein Programm ermöglichen, dass hoffentlich das Interesse vieler Rostocker und ihrer Gäste wecken wird.

Uta Jahnke

Lesen Sie das Programm auf den Seiten 7 und 8.

Weitere Informationen zum Tag des offenen Denkmals über Uta Jahnke, Tel. 2521915, oder im Internet unter www.rostock.de bzw. www.tag-des-offenen-denkmals.de

In dieser Ausgabe lesen Sie

- Stellenausschreibung - Seite 2
- Sitzungen der Ortsbeiräte - Seiten 6 und 7

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 17. September.

Eröffnung Multikultureller Wochen

Der Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes M-V, Henry Tesch, wird am 12. September im Waldemar Hof die Multikulturellen Wochen der Hansestadt Rostock eröffnen. Ab 15 Uhr beginnt ein buntes Programm mit Musik aus aller Welt und internationalem Buffet. Über 40 Kultur-, Informations- und Sportprojekte aus anderen Kulturkreisen werden unter dem Motto „Teil haben, Teil werden!“ durchgeführt.

Bronzeplastik „Afrikanische Bergziege“ wieder am angestammten Platz

Die Mitte April aufgrund mangelnder Standsicherheit demontierte Bronzeplastik „Afrikanische Bergziege“ kehrt an ihren Standort am Brunnen am Ziegenmarkt zurück. Die von Gerhard Rommel geschaffene Figur war 1979 als Teil einer Brunnenanlage aufgestellt worden und bezieht sich im weiteren Sinne auf den Straßennamen. Die Plastik bekam in den letzten Monaten eine neue Grundplatte. Außerdem wurden poröse Stellen restauratorisch ausgebessert.

Diese Arbeiten konnten in Auftrag gegeben werden, weil nach entsprechender Berichterstattung in den Medien zahlreiche Spenden interessierter Bürgerinnen und Bürger sowie der EURAWASSER Nord GmbH bei der Hansestadt Rostock

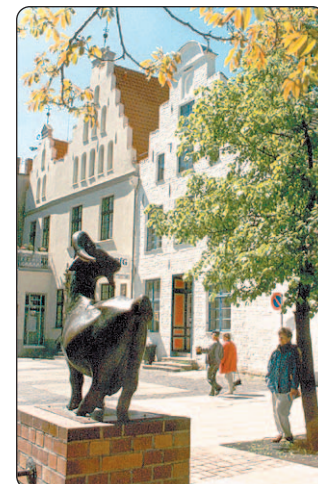


Foto: Irma Schmidt (Archiv)

eingingen. Das Amt für Kultur und Denkmalpflege dankt allen Spenderinnen und Spendern für ihr Engagement.



Ausgrabungen in der Grubenstraße 1996

Foto: Amt für Kultur und Denkmalpflege (Archiv)

tragen wesentlich zum Verständnis unserer historischen Identität bei. Archäologen können heute recht genau Alter und Herkunft der Funde bestimmen, mit deren

sung von Gruppen und Einzelpersonen, Ernährung oder auch Handwerkstechniken ausgesagt werden kann.

Ein Vortrag von Dipl.-Archäologen Ralf Mulsow im Haus-

Kostenlos Sperrmüll entsorgen - immer vorher anmelden!

Sperrmüllentsorgung

Kundendienstbüro der Stadtentsorgung Rostock GmbH,
Telefon 4593-100

Elektro- und Elektronikschrott

Veolia-Umweltservice Nord-Ost GmbH
Telefon 405140.

Die vier Recyclinghöfe in Lütten Klein, Reutershagen, in der Südstadt und in Dierkow nehmen diese Abfälle von Rostockerinnen und Rostockern ohne zusätzliche Gebühren an.

Waldtag am 6. September

Am 6. September von 10 bis 16 Uhr findet in Wiethagen der diesjährige Waldtag statt.

Vorgestellt werden u.a. Holzerntetechnik (Harvester, Forwader, manuelle Holzaufbereitung) und historische Motorsägen. Außerdem stehen Basteln mit Antje, Holzschnitzer, ein Waldquiz, Pilzberatung und Jagdhornbläser auf dem Programm. Fürs leibliche Wohl ist auch gesorgt.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Hansestadt Rostock ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Planstelle im Hauptverwaltungsamt, Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik, befristet für zwei Jahre, zu besetzen:

Sachbearbeiter/in im Sachgebiet Anwendungen

Aufgabengebiet:

Einführung und systemseitige Betreuung von IT-Fachverfahren
Formular- und Bescheidanpassung
Erarbeitung von Schnittstellen für den Datenaustausch zwischen IT-Verfahren und zur Datenübergabe an externe Einrichtungen
Projektierung verfahrensergänzender Komponenten insbesondere für das Berichtswesen
Organisation und Durchführung von Schulungen für die Verfahrensnutzer
Mitwirkung bei der Erarbeitung und Umsetzung der IT-Strategie der Verwaltung für den eigenen Wirkungsbereich.

Voraussetzungen:

- Fachhochschulabschluss mit hohem Informatikanteil, idealerweise Verwaltungsinformatik
- praktische Erfahrungen mit der Einführung von IT-Verfahren vorzugsweise in öffentlichen Verwaltungen (Projektmanagement)
- Projektierungserfahrungen mit einer oder mehrerer folgender Programmier- bzw. Scriptsprachen (Ausbildungsnachweise): Visual Basic, Java, Javascript, HTML, XML, PHP
- Erfahrungen in der Datenbankprojektierung mindestens eines der Datenbanksysteme MS SQL-Server und Oracle
- Betriebssystemkenntnisse (Windows XP und höher)
- Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit.

Vergütung:

Die Planstelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe E11, bewertet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Interessenten senden bitte ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften, lückenloser Tätigkeitsnachweis und aktuelle Beurteilung) in einem Umschlag, der mit der deutlichen Aufschrift „BEWERBUNG“ gekennzeichnet ist, bis zum **24. September 2008** an die:

**Hansestadt Rostock, Der Oberbürgermeister
Amt für Management und Controlling
Abteilung Personalmanagement, 18050 Rostock.**

Unterlagen können auch persönlich unter folgender Hausadresse abgegeben werden:

**Hansestadt Rostock
Amt für Management und Controlling
Abteilung Personalmanagement
Zimmer 45, Neuer Markt 1/Rathaus.**

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Matthias Krüger, geb. 16.04.1982

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfalleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Matthias Krüger

im Amt für Jugend und Soziales, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, Zimmer 246, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann nur durch **Herrn Matthias Krüger** persönlich oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine

bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen. Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Assmus
Amt für Jugend und Soziales**

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Martin Wilke, geb. 23.03.1982

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfalleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Martin Wilke

im Amt für Jugend und Soziales, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, Zimmer 260, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann nur durch **Herrn Martin Wilke** persönlich oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevoll-

mächtige Person ist eine Vollmacht vorzulegen. Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Wolf
Amt für Jugend und Soziales**

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Maik Andres, geb. 15.11.1980

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfalleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Maik Andres

im Amt für Jugend und Soziales, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, Zimmer 241, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann nur durch **Herrn Maik Andres** persönlich oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevoll-

mächtige Person ist eine Vollmacht vorzulegen. Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Hauschild
Amt für Jugend und Soziales**

**Städtischer
ANZEIGER**

**Amts- und Mitteilungsblatt
der Hansestadt Rostock**

Herausgeberin:

Hansestadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtischer.anzeiger@rostock.de
www.staedtischer-anzeiger.de

Verantwortlich:

Ulrich Kunze

Redaktion

Kerstin Kanau

Layout:

Petra Basedow

Druck:

Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:

kostenlos an alle Haushalte der Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage des Hanse-Anzeigers.
Auflage 112.793 Exemplare
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt
Redaktionsschluss eine Woche vorher

Anzeigen und Beratung:

Dagmar Dankert
Telefon 0381 365-852
0174 9493774
Telefax 0381 365-736

E-Mail:

dagmar.dankert@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Die Redaktion behält sich das Recht der auszusagen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für aufgefördert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Beschlüsse aus der außerplanmäßigen Sitzung des Hauptausschusses vom 26. August

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.

Gegenstand des Beschlusses

Nr. 0568/08-BV

Berufung einer Persönlichkeit des öffentlichen Lebens in den Agenda 21-Rat der Hansestadt Rostock
- Frau Petra Ludwig

Nr. 0580/08-DV

Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses gemäß § 35 Abs. 2 KV M-V
überplanmäßige Bewilligung im Vermögenshaushalt 2008 für das Vorhaben Fußgängertunnel Schwaaner Landstraße in Höhe von 855.252,85 EUR

nichtöffentlicher Teil

Nr. 0561/08-BV

Personalangelegenheiten beim Volkstheater Rostock

Nr. 0581/08-BV

Genehmigung einer Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zum Generalintendanten des Volkstheaters Rostock

Sitzung des Seniorenbeirates am 11. September

Der Rostocker Seniorenbeirat tagt in öffentlicher Sitzung am 11. September 2008, um 15.00 Uhr, im Raum 245, Neuer Markt 3, 18055 Rostock.

Tagesordnung:

1. Übergabe der Bestandsaufnahme Teil I zum kommunalen

Projekt „Älter werden in Rostock“ durch Senator Dr. Wolfgang Nitzsche

2. Sachstandsbericht zum weiteren Verfahren zu Leitlinien und Handlungsbedarfen des Projektes „Älter werden in Rostock“ durch Dr. Angelika Baumann vom Gesundheits-

amt

3. Vorschläge und Anregungen zu seniorenrelevanten Themen von Senioren/Innen und Bürger/Innen

Petra Kirsten
Seniorenbüro

Versteigerung von Fundsachen am 15. Oktober

Das Stadtamt der Hansestadt Rostock führt am

15. Oktober 2008
von 13.00 bis 15.00 Uhr
auf dem Gelände des
Stadtamtes Rostock
Charles-Darwin-Ring 6

eine Versteigerung von Fundsachen durch.

Zur Versteigerung kommen u.a. ca. 20 Fahrräder, ein Videorekorder, ein Roller, ein Rollator, Oberbekleidung, Schmuck, Uhren, Bücher, Schirme, Bügel-eisen, Spielzeug, Taschen, ein PC, Fernglas, Handys und Werkzeug.

Die Empfangsberechtigten werden gemäß § 980 BGB aufge-

fordert, ihre Rechte **bis zum 14. Oktober 2008** beim Stadtamt, Fundbüro, geltend zu machen.

Am Tag der Versteigerung bleibt das Fundbüro geschlossen.

Hans-Joachim Engster
Leiter des Stadtamtes

Pilzsaison 2008

Wochenendplan der Beratungen

Datum	Pilzberater	Uhrzeit
30./31. August	Dr. Volkbert Kell	14.00 bis 18.00 Uhr
6./7. September	Dietrich Mausolf	14.00 bis 18.00 Uhr
13./14. September	Horst Stascheit	14.00 bis 18.00 Uhr
20./21. September	Arthur Frank	14.00 bis 18.00 Uhr

Aufbau der Pilzausstellung im Botanischen Garten

26. September* (Fr.)	alle Pilzberater	7.30 bis 18.00 Uhr
27. September* (Sa.)	alle Pilzberater	10.00 bis 18.00 Uhr
28. September* (So.)	alle Pilzberater	10.00 bis 18.00 Uhr
29. September* (Mo.)	alle Pilzberater	10.00 bis 18.00 Uhr

3. Oktober	Dietrich Mausolf	14.00 bis 18.00 Uhr
4./5. Oktober	Ria Bütow	14.00 bis 18.00 Uhr
11./12. Oktober	Horst Stascheit	14.00 bis 18.00 Uhr
18./19. Oktober	Arthur Frank	14.00 bis 17.00 Uhr
25./26. Oktober	Dr. Volkbert Kell	14.00 bis 17.00 Uhr

Die Pilzberatungen finden im Freigelände des Botanischen Gartens der Universität Rostock statt und sind kostenlos.

Anschriften der Pilzberater der Hansestadt Rostock:

Ria Bütow, Niklotstraße 8, 18057 Rostock, Tel. 2002829
Arthur Frank, Flensburger Straße 6, 18109 Rostock
Dr. Volkbert Kell, Bei den Polizeigärten 13, 18057 Rostock, Tel. 27100
Dietrich Mausolf, W.-Bredel-Straße 22, 18106 Rostock, Tel. 7699434
Horst Stascheit, Ulrich-v. Hutten-Straße 8, 18069 Rostock

* = Diese Beratungen finden im Rahmen der 30. Landes-Pilzausstellung im Botanischen Garten Rostock statt.

Öffentliche Bekanntmachung Sitzung der Bürgerschaft am 10. September

Die nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, 10. September 2008, um 16.00 Uhr im Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock, statt.

Die Tagesordnung zur Sitzung wird spätestens am 4. September 2008 als Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern sowie im Internet unter www.rostock.de/ksd veröffentlicht.

Die Unterlagen für den öffentlichen Teil der Sitzung können ab 4. September 2008 beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft, Neuer Markt 1, Zimmer 39, und ebenfalls im Internet eingesehen werden.

Sollte die Tagesordnung nicht erledigt werden, wird die Sitzung am Donnerstag, 11. September 2008 um 17.00 Uhr im Sitzungssaal der Bürgerschaft, im Rathaus, fortgesetzt.

Plätze für Gäste sind beim

Sitzungsdienst der Bürgerschaft (Tel. 381-1307 und 381-1303) bis zum 9. September 2008, 15.00 Uhr, zu reservieren.

Die Karten für die reservierten Plätze können an der Infothek im Rathaus am 10. September 2008 bis 16.00 Uhr abgeholt werden und gelten auch für eine eventuelle Fortsetzung der Sitzung am 11. September 2008.

Aus bauordnungsrechtlichen Gründen können nur 41 Gästeplätze vergeben werden.

Hinweis:

Für die Benutzung der Führungs- und Dolmetscheranlage für Hörbehinderte wird gebeten, sich kurz vor Beginn der Sitzung beim Tontechniker im Sitzungssaal der Bürgerschaft zu melden.

Dr. Ingrid Bacher

**1. Stellvertreterin der
Präsidentin der Bürgerschaft**

Fahrradforum befasst sich mit Unfallschwerpunkt

Das Rostocker Fahrradforum wird sich auf seiner nächsten Sitzung am 4. September u.a. mit dem Unfallschwerpunkt Schröderplatz/Bernhardt-Straße/August-Bebel-Straße beschäftigen.

Auf einer gemeinsamen Radtour wird außerdem der Verkehrsweg im Stadthafen und auf dem Gelände des neuen Neptun-

Einkauf-Centers geprüft. Ein weiteres Thema ist der Rückschnitt zugewachsener Radwege. Die Sitzung findet um 17.00 Uhr im Beratungsraum 1b im Rathausanbau statt. Interessenten sind herzlich willkommen.

Kontakt: Dr. Hinrich Lembcke
Geschäftsstelle des Rostocker
Fahrradforums, Tel. 381-6136

Bekanntmachung der WIRO Wohnen in Rostock mbH

Die WIRO Wohnen in Rostock mbH, Lange Straße 38, D-18055 Rostock schreibt die Lieferung von elektrischer Energie für die Zeit vom 01.01.2009 bis 31.12.2011 europaweit im offenen Verfahren aus.

Die Vergabeunterlagen können bei der KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH, Bertha- von- Suttner- Straße 5, 19061 Schwerin, Tel: 0385 3031 263, Fax: 0385 3031 255 angefordert werden.

Der vollständige Bekanntmachungstext wurde im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union, Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2, Rue Mercier, L-2985 Luxemburg veröffentlicht. Der Zugriff auf die Datenbank TED der Europäischen Union für Ausschreibungen erfolgt unter <http://ted.europa.eu/>
Darüber hinaus wurde der vollständige Bekanntmachungstext im subreport, Submissionsanzeiger und bi - Nord/Ost sowie auf der Homepage der KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH <http://www.kubus-mv.de/> veröffentlicht.

3. Kommunale Filmtage

„AB`GEDREHT“ vom 11. bis 17. September in der Hansestadt

Im Namen der Psychosozialen Arbeitsgruppe am Gesundheitsamt sind alle Interessierten zu den 3. Kommunalen Filmtagen vom 11. bis 17. September herzlich eingeladen.

In dieser Filmwoche werden im Lichtspieltheater Wundervoll acht verschiedene Filme zum Thema psychische Erkrankungen gezeigt. Mit diesem Filmprojekt will das Gesundheitsamt in Zusammenarbeit mit der psychosozialen Arbeitsgruppe, der Universität Rostock, der Gesellschaft für Gesundheit und Pädagogik mbH (GGP), der Arbeiterwohlfahrt-Sozialdienst (AWO- Sozial-

dienst), den Landesverbänden Psychiatrie-Erfahrener M-V e.V. und Angehöriger und Freunde psychisch Kranker e.V. einen Beitrag zur Aufklärung über psychische Erkrankungen leisten. Diese Veranstaltung finden im Rahmen der XIV. Tage der Gemeindepsychiatrie der Hansestadt Rostock statt.

Im Mittelpunkt der Filmtage stehen häufige psychiatrische Erkrankungen, wie Depressionen, Schizophrenie, manisch-depressiven Störungen, Angststörungen und Persönlichkeitsstörungen. Die Krankheitsbilder sind nicht abstrakt, sondern

anhand von persönlichen Schicksalen betroffener Menschen mittels des Spielfilms dargestellt. Über die Filme werden Situationen gezeigt, die Menschen aus dem seelischen Gleichgewicht bringen. Es sind Menschen erlebbar, die eine psychische Krankheit erfahren haben.

Bei vielen Betroffenen kommt zur schwierigen krankheitsbedingten Situation oft auch Angst, Verunsicherung, Scham und Verzweiflung hinzu. Diese emotionale Belastung führt zu weiterer Isolation. In dieser Situation sind oft Kommunikation und menschliche Zuwendung beson-

ders wichtig, denn für Menschen mit psychischen Erkrankungen gibt es neben den rein medizinischen Therapieansätzen heute auch vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten zur Bewältigung des Alltags.

Nach den Filmen beantworten Fachleute im Foyer des Lichtspieltheaters Wundervoll Fragen der Kinobesucher hinsichtlich unterschiedlichster Filmimpressionen oder zum Umgang mit psychischen Erkrankungen.

Dabei besteht die Möglichkeit, sich über den Stand der Forschung, über Fortschritte in der Therapie und Möglichkeiten der

Versorgung in unserer Stadt zu informieren. In diesen Gesprächen wollen wir das Thema psychische Erkrankungen entzaubern, insbesondere Ängsten und Vorurteilen entgegen wirken und den Blick für das eigene Leben schärfen.

Die Filmtage werden am 12. September mit einer kleinen Bilderausstellung im Flur des Institut Francais eröffnet. Es sind Comiczeichnungen von Christian Kaiser zu sehen.

Dr. Antje Wrociszewski
Sucht-/Psychiatrie-
koordinatorin

Aus dem Filmangebot



Veranstaltungsort Lichtspieltheater Wundervoll, Stephanstraße 7 (Institut francais)

Kartenbestellung über Telefon 4903859, Fax 4591499 oder Internet www.liwu.de

zu erreichen mit Straßenbahnlinien 2, 5 und 6 bis Haltestelle Hauptbahnhof oder Leibnizplatz

Eintrittspreise: Schüler: 2,50 EUR,
Erwachsene: 5,00 EUR

Veranstaltungstage:

Traditionelle Spezialvorstellung für Berufsschulen

11. September, 16.00 Uhr

Elling 2 - Nicht ohne meine Mutter (Norwegen 2003, Regie: Eva Isaksen, 85 Minuten, FSK 6, empfohlen ab 16 J.)

Wie gut, dass es Norwegen gibt. Nach Elch und Fjord und Blockhaus setzt sich nun ein viertes Wahrzeichen durch - Elling. Ja, der kleine Neurotiker ist wieder zurück und diesmal macht er Mallorca unsicher. Als ob die da unten nicht genug andere Probleme hätten. Der Film ist eigentlich ein Vorgänger zu dem 2001 gelaufenen „Elling“, als sich unser Held bereits im Heim und bei Riesenbaby Kjell Barne befand. Aber jetzt lebt seine Mutter noch, und Elling, der selbstverständlich noch bei ihr wohnt, kann sich ein Leben ohne sie einfach nicht vorstellen. Alleine in die Bücherei gehen? Selbständig einkaufen? Und dann schlägt Mama auch noch vor, nach Mallorca zu verreisen, um mal was anderes zu sehen und damit Elling mal - wie sie sagt - unter die Leute kommt. Wie kommt sie nur auf solche abstrusen Ideen?! Will sie Elling etwa verlassen?! Nur widerwillig lässt sich Elling dann doch überzeugen, auf die große Reise zu gehen. Danach wird nichts mehr so sein, wie es war...

Filmdiskussion mit Dr. Antje Wrociszewski und Dr. Thomas Leyk, Gesundheitsamt

12. September, 18.30 Uhr

Eröffnung der Filmtage durch Dr. Wolfgang Nitzsche, Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur
Eröffnung der Bilderausstellung „Comiczeichnungen“ von Christian Kaiser - Flur des Institut francais

Auf unbekanntem Meer. Genies und ihr heller Wahn (Regie: Bärbel Walter, BRD 2004, 45 min, Dokumentation)

Gehören Verrücktheit und Genialität zusammen? Oder sind sich das Genie und der Seelenkranke in einer Weise

nahe, die wir bislang nicht verstehen? Bis heute existieren viele Missverständnisse und Vorurteile. Im Film zu Wort kommen u.a. Sylvia Nasar, die Autorin der Biografie über den amerikanischen Mathematiker John Forbes Nash, der 30 Jahre an Schizophrenie erkrankt war und 1994 den Nobelpreis für seine Spieltheorie erhält, der Kreativitätsforscher Mihaly Csikszentmihalyi sowie der international bekannte Schizophrenieforscher Prof. Heinz Häfner aus Mannheim. Mit freundlicher Unterstützung vom Mitteldeutschen Rundfunk.

20.00 Uhr

A Beautiful Mind (Regie: Ron Howard, USA 2002, DF, 136 min, FSK 12)

Erzählt wird das äußerst dramatische Schicksal des Genies und Mathematikers John Forbes Nash, Jr., basierend auf Ereignissen in seinem Leben. Der gut aussehende und hochgradig exzentrische Mann macht bereits in jungen Jahren eine erstaunliche wissenschaftliche Entdeckung - und steht kurz davor, internationale Anerkennung zu gewinnen. Doch sein kometenhafter Aufstieg in die erfährt eine dramatische Wendung, als Nashs intuitives Genie von der Schizophrenie bedroht wird. Nun muss er sich Herausforderungen stellen, die schon viele andere Menschen vor ihm zu Fall gebracht haben. Doch mit der Hilfe seiner Frau Alicia kämpft Nash gegen die Krankheit.

Filmdiskussion mit Dr. Ulrike Lemke, Universität Rostock, Dr. Thomas Leyk und Dr. Antje Wrociszewski, Gesundheitsamt

14. September, 11.00 Uhr

Sonntagmatinee mit Brunch

Wahnsinnig verliebt (Regie: Laetitia Colombani, Frankreich 2002, DF, 100 min, FSK 12)

Bordeaux. Kunststudentin Angélique (Audrey Tautou) ist wahnsinnig verliebt in den Herzchirurgen Loïc. Egal, dass Loïc verheiratet ist und seine Frau ein Kind erwartet, egal auch, dass der Kommilitone David in sie verliebt ist, Angélique hat nur Augen für Loïc. Schriftliche Botschaften, heimliche Treffen, durch wartete Nächte sind alles, auf das sie hoffen kann. So hat es zumindest den Anschein. Doch dann wendet sich das Blatt. Eine Patientin verklagt Loïc wegen Belästigung. Mysteriöse Anrufe, anonyme Briefe und makabre Päckchen versetzen den Arzt in Angst und Schrecken. Er wird von seiner Frau verlassen und dann gibt es auch noch eine Tote.
(Sponti-Abo nicht gültig.)

Vorstellung für Schulen

15. September, 15.00 Uhr

Tattoo Mum

Regie: Cilla Ware, Großbritannien 2003, DF, 90 min, keine FSK, ab 12 J.)

Es ist die bewegende, ganz unsentimental erzählte Geschichte von der Beziehung zwischen einer manisch-depressiv veranlagten Mutter und ihren beiden Töchtern. Die zehnjährige Dolphin kämpft tapfer, um die Fassade eines intakten Familienlebens aufrecht zu erhalten, während ihre halb erwachsene Schwester Star die Mutter mit ihren heftigen Stimmungsschwankungen als Last empfindet. Marigold, deren Körper von oben bis unten mit Tattoos bedeckt ist, liebt ihre Kinder, hat aber nicht die Kraft ihr eigenes Leben zu meistern. Dafür versucht Dolphin, die ihre „magische“ Mutter geradezu anbetet, eine familiäre Katastrophe abzuwenden.
Internationaler Emmy Award 2004

„Tattoo Mum“ wurde mit freundlicher Genehmigung von Espresso Education -Trademark „Channel 4 Learning“ - sowie dem Bayerischen Rundfunk zur Verfügung gestellt.

Filmdiskussion mit Dr. Christian Göhre, Chefarzt der Tagesklinik für Kinder und Jugendpsychiatrie/-psychotherapie der GGP, Kati Klimas, Psychologin im ASB-Kindernotdienst, Vertretern des Schulprojektes „Das verrückte Schulprojekt“

„Das verrückte Schulprojekt“ in Kooperation mit dem Leipziger Schulprojekt „Verrückt - na und?“ (www.verrueckt-na-und.de) gestaltet die Schulveranstaltungen.

20.00 Uhr

Elling 2 - Nicht ohne meine Mutter

(Regie: Eva Isaksen, Norwegen 2003, 85 min, DF, FSK 6)

16. September, 20.00 Uhr

An ihrer Seite

(Regie: Sarah Polley, Kanada 2006, 109 min, DF, FSK 6)
Seit 50 Jahren sind Fiona und Grant verheiratet; sie vereinzelten Seitensprünge sind Jahrzehnte her und Fiona hat ihm verziehen. Gelegentlich macht sie noch Andeutungen, die für Spannungen sorgen, dennoch verspricht der Lebensabend glücklich zu werden - bis Fiona immer stärker unter Gedächtnisverlust leidet und man Alzheimer bei ihr diagnostiziert. Schon bald darauf beschließt sie, sich selbst in ein Pflegeheim, das auf Fälle wie ihren spezialisiert ist, einzuweisen. Zum ersten Mal in ihrer Ehe werden die beiden getrennt. Und eine altmodische

Aufnahmebestimmung des Pflegeheims Meadowlake sieht vor, dass in den ersten 30 Tagen des Aufenthalts kein Angehöriger die Patienten besuchen darf, damit diese sich ungestört einleben können.

Filmdiskussion mit Dr. Regina Mau, Universität Rostock
Dr. Antje Wrociszewski, Gesundheitsamt

17. September, 18.00 Uhr

Pole des Saturns

(Regie: Nicole Prinz, Oliver Hermann, BRD 2006, 57 min, FSK)

Drei Betroffene und eine Angehörige berichten in dieser Doku-Collage vom Rausch des Höhenflugs und dem Sog in den Abgrund der Depression. Sie schildern, wie es sie heraus treibt aus den Normen ihres Berufes und die Tragfähigkeit ihrer Beziehungen überspannt. Sie erzählen vom Pendeln zwischen berauschem Größenwahn und bohrendem Hass auf sich selbst, vom labilen Gleichgewicht in den Beziehungen zu Familienangehörigen und Freunden und vom langsamen Weg zurück in den Alltag.

Filmdiskussion mit Fachleuten aus der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Rostock

20.00 Uhr

Kira

(Regie: Ole Christian Madsen, Dänemark 2001, 85 Minuten, DF, FSK 6)

Der Film beschreibt die Beziehung eines Mannes zu seiner manisch depressiven Frau. Nach längerem Aufenthalt in der Psychiatrie, wo sie wegen schwerer Depressionen behandelt wurde, kehrt die noch immer labile Kira nach Hause zurück und hofft auf ein normales Leben mit ihrem Mann, einem erfolgreichen Bauunternehmer. Doch ihre kleinen Söhne haben die Eskapaden ihrer Mutter nicht vergessen und sehen im Kindermädchen Michelle längst eine Ersatzmutter.

anschließende Filmdiskussion mit Fachleuten aus der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Rostock und des Schulprojektes „Das verrückte Schulprojekt“

Weitere Veranstaltungen im Rahmen der XIV. Veranstaltungsreihe der Rostocker Gemeindepsychiatrie

13. September, 17.00 Uhr

XII. Integratives Stadtteilstadt-Sommernachtsball in Groß Klein, Schiffbauerring 20, 18109 Rostock

Unter dem Motto „Sommernachtsball“ veranstalten psycho-soziale Hilfsvereine aus dem Stadtteil zum zwölften Mal ein integratives Stadtteilstadt. Eingeladen sind alle, die sich in Groß Klein zu Hause fühlen oder mit uns feiern

möchten. In diesem Jahr sollen Tanzvergnügen und ein großes Lagerfeuer im Mittelpunkt unseres Festes stehen. Dazu spielen die „Les Bummms Boys“ Beatmusik und „DJ Ostseewelle“ legt Platten auf. Zu späterer Stunde wird eine Feuer- und Akrobatikshow mit dem Gauklerstar „Arne Feuerschlund“ erwartet. Außerdem öffnet die Außenstelle der Kunst- und Kreativtagesstätte (Computer- und Fotozirkel; Nähstube) zum ersten Mal ihre Türen. Fleißige Helfer und Sponsoren aus dem Stadtteil sorgen für Kaffee, Kuchen, Getränke, ein Spanferkel und Würstchen.

18. September, 16.45 Uhr

Psychoseseminar zum Thema

„Liebe, Sexualität, Partnerschaft und psychische Erkrankungen“

Volkshochschule, Alter Markt 19, 18055 Rostock

10. Oktober, 10.00 bis 13.00 Uhr

Welttag der seelischen Gesundheit

Rathausfoyer

7. November, 10.00 bis 14.00 Uhr

Tag der offenen Tür in den Tagesstätten des AWO-Sozialdienstes

Berufsvorbereitende Tagesstätte (BvTs), Goethestr. 16
Tagesstätte Sprungfeder, Wielandstraße 4

Immobilienausschreibung zur Abgabe eines Angebotes

Als Eigentümerin beabsichtigt die Hansestadt Rostock gegen Angebot das nachstehende Grundstück zu verkaufen.

Gemeinde Rövershagen, Gemarkung Purkshof, Purkshof 20

Grundstück:

Gemarkung Purkshof, Flur 1, Teilflächen aus den Flurstücken 102 und 106

Größe: ca. 1.760 m² und ca. 400 m², gesamt ca. 2.160 m², unvermessen, bebaut

Erschließung:

Das Grundstück ist ortsüblich erschlossen.

Ein öffentliches Abwassernetz des Warnow- Wasser- und Abwasserverbandes ist nicht vorhanden.

derzeitige Nutzung:

Auf dem Grundstück befinden sich eine Baugrube und die Bauruine eines Einfamilienhauses.

Leitungsbestände (Gestattungsverträge für 20-kV-Leitung und Gasmitteldruckleitung) sind für das Flurstück 106 zu

berücksichtigen. Verbindliche Auskünfte zum Leitungsnetz sind in jedem Fall von den Versorgungsträgern einzuholen.

Es sind keine Miet- oder Pachtverträge zu übernehmen. Der Rückbau der befestigten Zufahrt erfolgt vor Übergabe des Grundstückes an den Erwerber.

Nutzungs- und Bebauungsmöglichkeiten:

Das Grundstück liegt gemäß Flächennutzungsplan innerhalb der Wohnbaufläche W 8.

Für Bauvorhaben ist die Beantragung eines Vorbescheides beim Landkreis Bad Doberan, Untere Bauaufsichtsbehörde, erforderlich.

Angebotsbedingungen zum Preis sind ein Mindestangebot in Höhe von 23,-EUR/m².

Interessenten werden gebeten, schriftliche Angebote **bis zum 15. Oktober 2008** bei der

Hansestadt Rostock
Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt
Neuer Markt 1, 18050 Rostock

mit der Aufschrift: „**Grundstücksangebot Nicht öffnen!**“

Reg.-Nr.: HRO/GVK/12/2008“ abzugeben.

Gebote, die nach dem vorgenannten Termin eingehen oder aus denen das Gebot nicht eindeutig hervorgeht, werden nicht berücksichtigt.

Für Inhalt oder Richtigkeit der Angaben wird jegliche Haftung der Hansestadt Rostock ausgeschlossen.

Mit dem Angebot ist von der finanzierenden Bank eine Bonitätsbescheinigung mit folgenden Aussagen zu

- Dauer der Geschäftsverbindung,

- allgemeine Beurteilung,

- Kreditbeurteilung

einzureichen.

Die Hansestadt Rostock kann innerhalb von fünf Tagen vor Abschluss des Kaufvertrages die Vorlage einer selbstschuldnerischen, unwiderruflichen, unbedingten und unbefristeten Kaufpreiszahlungsbürgschaft eines deutschen Kreditinstitutes verlangen.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung stehenden Kosten trägt der Bieter.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab.

Die Hansestadt Rostock ist nicht verpflichtet, irgendeinem Angebot den Zuschlag zu erteilen.

Bei der Immobilienausschreibung handelt es sich nicht um ein Verfahren nach der Verdingungsordnung VOB und VOL. Weitere Angaben im Internet unter www.rostock.de.

Auskünfte erteilt das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt Rostock, Tel. 381-6424.

Immobilienausschreibung zur Abgabe eines Angebotes

Als Eigentümer beabsichtigt die Hansestadt Rostock gegen Angebot das nachstehende unbebaute Grundstück zu verkaufen.

Lage: Rostock, Alt-Reutershagen, Hawermannweg,

gelegen zwischen Hawermannweg 2 und Straßenbahnlinie, am Ende der Sackgasse

Katasterangaben:

Flurbezirk IV, Flur 1, Teilfläche aus Flurstück 50/1

Grundstücksgröße ca. 630 m², unvermessen

Zulässigkeit von Vorhaben:

Art und Maß der baulichen Nutzung regeln sich gemäß § 34 BauGB i.V. mit § 3 BauNVO. Das Maß der baulichen Nutzung muss sich in die Eigenart der näheren Umgebung (reines Wohngebiet) einfügen.

Bei der Errichtung eines Wohngebäudes sind zur Gewährleistung gesunder Lebensbedingungen Schallschutzmaß-

nahmen gemäß DIN 4109, Tabelle 8 zum Schutz vor Verkehrslärm durch die Hamburger Straße und die Straßenbahn erforderlich.

Erschließung:

Das Grundstück ist öffentlich-rechtlich erschlossen. Für das Niederschlagswasser gibt es keine Einleitmöglichkeit ins öffentliche Abwassernetz.

Angebotsbedingungen zum Preis sind ein Mindestangebot in Höhe von 78,00 EUR/m².

Interessenten werden gebeten, schriftliche Angebote **bis zum 30. September 2008** bei der

Hansestadt Rostock
Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt
Neuer Markt 1, 18050 Rostock

mit der Aufschrift: „**Grundstücksangebot Nicht öffnen!**“
Reg.-Nr.: HRO/GVK/11/2008“ abzugeben.

Gebote, die nach dem vorgenannten Termin eingehen oder aus denen das Gebot nicht eindeutig hervorgeht, werden nicht berücksichtigt.

Für den Inhalt oder Richtigkeit der Angaben wird jegliche Haftung der Hansestadt Rostock ausgeschlossen.

Weitere Auskünfte erteilt das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt Rostock, Tel. 381-6445.

Mit dem Angebot ist von der finanzierenden Bank eine Bonitätsbescheinigung mit Aussagen zu Dauer der Geschäftsverbindung, allgemeine Beurteilung sowie Kreditbeurteilung einzureichen.

Die Hansestadt Rostock kann innerhalb von fünf Tagen vor Abschluss des Kaufvertrages die Vorlage einer selbstschuldnerischen, unwiderruflichen, unbedingten und unbefristeten Kaufpreiszahlungsbürgschaft eines deutschen Kreditinstitutes verlangen.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung stehenden Kosten trägt der Bieter.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab.

Die Hansestadt Rostock ist nicht verpflichtet, irgendeinem Angebot den Zuschlag zu erteilen.

Bei der Immobilienausschreibung handelt es sich nicht um ein Verfahren nach der Verdingungsordnung VOB und VOL.

Weitere Angaben im Internet unter www.rostock.de.

Öffentliche Bekanntmachung der Hansestadt Rostock Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung

Die untere Wasserbehörde der Hansestadt Rostock gibt bekannt, dass der Warnow-Wasser- und Abwasserverband (WWAV) gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) in Verbindung mit § 7 Abs. 2 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechtsdurchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für folgende Anlagen und Leitungen zur Trinkwasserversorgung gestellt hat:

Transportleitung Trinkwasser von Toitenwinkel nach Peez

Transportleitung Trinkwasser von Peez nach Stuthof

Transportleitung Trinkwasser innerhalb der Gemarkung Peez

Betroffen von diesem Antrag sind Grundstücke der Gemarkung Peez, Flur 1 und 2. (Registrierenummer: 7.3.4.0.14/03-08)

Die von den Leitungen und Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer (Eigentumsnachweis erforderlich) können vier Wochen nach Erscheinungsdatum dieser Bekanntmachung den eingereichten Antrag sowie die beigelegten Unterlagen in der Dienststelle Rostock, Hans-Fallada-Straße 1, 18069 Rostock bei der unteren Wasserbehörde während der Dienstzeiten Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr sowie Montag bis Donnerstag von 13.00 bis 15.00 Uhr einsehen. (Anfragen und Terminabstimmung bitte unter Tel. 381-7332 oder per E-Mail: angelika.eberhardt@rostock.de)

Die Auslegung erfolgt auch im zuständigen Ortsamt 8 - J.-Nehru-Straße 33, 18147 Rostock-Toitenwinkel

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag
9.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag
9.00 bis 17.30 Uhr

Donnerstag
9.00 bis 16.00 Uhr

Die untere Wasserbehörde erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlichen Frist (§ 9 Abs.4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs.4 und 5 SachenR-DV).

Entsprechend § 9 Abs.3 GBBerG ist der Antragsteller verpflichtet, dem betroffenen Grundstückseigentümer einen einmaligen

Ausgleich für das einzutragende Recht zu zahlen. Ansprüche sind daher unmittelbar an den Antragsteller zu richten.

Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen

Gemäß § 9 Abs.1 Satz 1 GBBerG ist eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Leitungen und Anlagen für die öffentliche Wasserver- und Abwasserentsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand am 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Da die Dienstbarkeit bereits

durch Gesetz entstanden ist, kann der Widerspruch nicht mit fehlendem Einverständnis zur Belastung des Grundbuches begründet werden.

Ein die Sache begründeter Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die betroffene Leitung nicht vor dem 3. Oktober 1990 gebaut bzw. vor dem 11. Januar 1995 außer Betrieb gewesen ist oder dass die dargestellte Leitungsführung nicht richtig bzw. ein Grundstück nicht oder in anderer Weise als vom Antragsteller dargestellt von der Leitung betroffen ist.

Der Widerspruch ist bei der unteren Wasserbehörde im Amt für Umweltschutz schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist zu erheben.

Dr. Brigitte Preuß
Amtsleiterin
Amt für Umweltschutz

Wenn Helfen krank macht Burnout - Helfersyndrom

Helfen ist ein positiver, menschlicher Charakterzug und verdient Anerkennung. Führt es jedoch zu Selbstaufgabe, Depressionen, Verlust von Lebensfreude und Erschöpfung, wird es Zeit, Ziele, Wege und Strukturen zu prüfen und gegebenenfalls zu korrigieren. Eine Veranstaltung der Volkshochschule informiert über Ursachen, Symptome, Strukturen und Absichten verschiedener Formen von Hilfe und deren Folgen im Alltag. Lösungsmöglichkeiten und Wege aus der Not werden aufgezeigt.

Die erfahrungsgemäß vielfältigen Fragen der Teilnehmer werden insbesondere in den zweiten Teil der Veranstaltung nach der Infor-

mation zur Thematik in die Diskussion zum Thema einfließen. Referentin Ute Stahl ist Pädagogin und psychologische Beraterin mit psychotherapeutischer Ausbildung und Praxis und als Fortbildungsreferentin u.a. für unterschiedliche Bildungs- und Jugendhilfeträger tätig.

Die Informationsveranstaltung findet am Dienstag, 9. September 2008, von 16.30 bis 20.30 Uhr in der Volkshochschule, Geschäftsstelle Lütten Klein, Kopenhagener Straße 5, statt.

Anmeldungen werden bis zum 4. September unter Tel. 778570 oder auch über das Internet unter www.vhs-hro.de entgegengenommen.

Auch im Alter technisch fit - PC-Kurse für Senioren

In PC-Kursen für Seniorinnen und Senioren finden sich Interessenten zusammen, die sich von der technischen Entwicklung nicht abhängen lassen wollen.

In stressfreier Atmosphäre kann man lernen, wie der Computer im Alltag sinnvoll und zielgerichtet eingesetzt werden kann. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Die Kursleitenden begleiten durch die faszinierende Welt der Computer vom ersten Schritt bis zum Einstieg ins

Internet. Dabei wird das Vorgehen an den jeweiligen Lernfortschritt angepasst. Fragen werden in das Kursgeschehen einbezogen.

Ein Volkshochschulkurs findet ab 9. September 2008 jeweils dienstags und donnerstags von 9 bis 11.30 Uhr in der Volkshochschule, Alter Markt 19, statt. Informationen und Anmeldungen unter Tel. 7785726 bzw. im Internet unter www.vhs-hro.de.

Bewohnerparken im „Klinikviertel“

Im Wohnquartier („Klinikviertel“), das westlich durch die Schillingallee, südlich durch die Ernst-Heydemann-Straße, östlich durch die Thünenstraße und nördlich durch die Dethardingstraße begrenzt ist, ist, erzeugt durch unterschiedliche Nutzergruppen, ein übermäßiger Parkbedarf vorhanden. Die Situation verschärft sich durch die in den vergangenen Monaten umgesetzten Baumschutzmaßnahmen und einen dadurch erzeugten hohen Park-Such-Verkehr.

Mit der Inbetriebnahme des Parkhauses Uniklinikum wurde ein der Situation angemessenes Äquivalent zu der seit Jahren kritisierten Parksituation geschaffen. Ortsbeirat und zuständige Ämter der Stadtverwaltung haben zur allgemeinen Entspannung der Parksituation für Bewohner des „Klinikviertels“ Möglichkeiten zur Einführung des Bewohnerparkens vorbereitet.

Durch die Verkehrsplaner wurden die drei Varianten dazu erarbeitet.

1. Variante: beginnend Thünenviertel westwärts, einschließlich Schillingallee

2. Variante: beginnend Thünenviertel westwärts, ohne Schillingallee

3. Variante: beginnend Thünenviertel westwärts, bis einschließlich Warschauer Straße

Aus rechtlicher Sicht ist die Anordnung von Bewohnerparkvorrechten dort zulässig, wo mangels privater Stellflächen und auf Grund eines erheblichen allgemeinen Parkdrucks die Bewohner städtischer Quartiere regelmäßig keine ausreichenden Möglichkeiten haben, in ortsüblich fußläufig zumutbarer Entfernung von ihrer Wohnung einen Stellplatz für ihr Kraftfahrzeug finden. Diese Bedingung wird im öffentlichen Verkehrsraum des „Klinikviertels“ erfüllt.

Die Inanspruchnahme des Parksonderrights durch Bewohner - basierend auf einer entsprechenden Beschilderung - erfolgt mittels Vergabe von sogenannten Bewohnerparkausweisen. Diese werden auf Antrag des zuständigen Ortsamts Reutershagen bzw. die Verkehrsbehörde ausgegeben. Für die Ausstellung wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 30,00 Euro - Gültigkeit von 12 Monaten - erhoben.

Anspruch auf die Erteilung eines Bewohnerparkausweises hat, wer in dem Bereich meldebehördlich mit Hauptwohnsitz registriert ist und dort tatsächlich wohnt.

Bewohner mit Nebenwohnsitznahme sind gleichermaßen anspruchsberechtigt, sofern sie Zweitwohnsitzsteuer entrichten.

Jeder Anspruchsberechtigte erhält nur einen Parkausweis für ein auf ihn als Halter zugelassenes oder nachweislich von ihm

dauerhaft genutztes Kraftfahrzeug.

Ist der Bewohner Mitglied einer Car-Sharing - Organisation wird deren Name im Kennzeichenfeld des Parkausweises eingetragen. Das Bewohnerparkvorrecht gilt dann nur für das Parken eines von außen deutlich erkennbaren Fahrzeuges dieser Organisation.

Aus der ermittelten Stellplatzbilanz sowie in Ableitung der rechtlichen Vorgaben und Regelungen in Bewohnersonderparkgebieten ist die Ausweisung von Straßen und Straßenabschnitten im Klinikviertel sowohl für das reine Bewohnerparken als auch für das Kurzzeitparken/Bewohner mit Parkausweis frei, möglich. Es ist vorgesehen, die Bewirtschaftungszeit täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr wirksam werden zu lassen.

Für Schwerbehinderte mit entsprechendem Behindertenparkausweis (blauer EU-Parkausweis bzw. gelber Parkausweis - Länderregelung) gelten die üblichen Regelungen der Straßenverkehrsordnung, d.h., dass es möglich ist, bis zu drei Stunden in derartigen Bewohnerparkgebieten zu parken.

Alle Anwohner sind deshalb herzlich eingeladen, auf der Ortsbeiratssitzung am 16. September um 18 Uhr im Klub der Volkssolidarität, Bremer Straße, mitzudiskutieren.

Ortsbeiratssitzungen auf einen Blick

Gartenstadt-Stadtweide

4. September 2008, 18 Uhr

Christophorus-Gymnasium, Groß
Schwaßer Weg 11

Tagesordnung:

- Infos des Ortsverbandes THW Rostock durch Herrn Thurm
- Empfehlung an die Bürgerschaft: Beschlussvorlage Nr. 0437/08-BV Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 0817/07-BV vom 19.12.2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter (1) Nr. 0614/08-EV Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 0817/07-BV vom 19.12.2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter (2) Nr. 0615/08-EV Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 0817/07-BV vom 19.12.2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter

Lütten Klein

4. September 2008, 18.30 Uhr

Beratungsraum des Ortsamtes,
Warnowallee 30

Tagesordnung:

- Bau- und Sondernutzungsanträge
- Empfehlung an die Bürgerschaft: Beschlussvorlagen Nr. 0437/08-BV Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 0817/07-BV vom 19.12.2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter
- **Begehung des Ortsteiles und Auswertung im Mehr- generationenhaus**

Toitenwinkel

4. September 2008, 18.30 Uhr

Beratungsraum des Ortsamtes,
J.-Nehru-Str. 33

Tagesordnung:

- Gestaltung der Außenbereichsflächen in Toitenwinkel
- Voranfrage: Nutzungsänderung Ladenlokal Joliot-Curie-Allee 48
- Berichte des Kulturausschusses und des Bauausschusses
- Empfehlung an die Bürgerschaft: Beschlussvorlagen Nr. 0437/08-BV Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 0817/07-BV vom 19.12.2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter

Gehlsdorf-Nordost

8. September 2008, 19 Uhr

Werkstatt für behinderte Men-
schen, Fährstr. 25

Tagesordnung:

- Vorstellung des neuen Leiters des 3. Polizeireviers Dierkow
- Empfehlung an die Bürgerschaft: Beschlussvorlagen Nr. 0437/08-BV Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses

Nr. 0817/07-BV vom 19.12.

2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter (1) Nr. 0614/08-EV

Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 0817/07-BV vom 19.12.2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter (2) Nr. 0615/08-EV

Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 0817/07-BV vom 19.12.2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter

- Empfehlung an den Bau- und Planungsausschuss Beschlussvorlage Nr. 0521/08-BV Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (BlmSchG) „Änderungsantrag nach § 16 BlmSchG, hier: wesentliche Änderung der Ölmühle durch Neubau einer Raffinerie und einer Abwasserbehandlungsanlage, Am Düngemittelkai 5
- Berichte des Bauausschusses und des Kulturausschusses

Reutershagen

9. September 2008, 18 Uhr

Beratungsraum des Ortsamtes,
Goerdelerstr. 53

Tagesordnung:

- Wohnbebauung L.-Hermann-Straße, Information durch den Bauinvestor Herrn Heber
- Empfehlung an die Bürgerschaft: Nr. 0614/08-EV Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 0817/07-BV vom 19.12.2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter
- Nr. 0615/08-EV Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 0817/07-BV vom 19.12.2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter
- Nr. 0610/08-BV Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Lärmaktions- und Luftreinhalteplanung in der Hansestadt Rostock

Evershagen

9. September 2008, 18 Uhr

Beratungsraum des Ortsamtes,
Henrik-Ibsen-Str. 30

Tagesordnung:

- Planung des nächsten Halbjahres
- Berichte der Ausschüsse
- Empfehlung an die Bürgerschaft: Beschlussvorlagen Nr. 0437/08-BV Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 0817/07-BV vom 19.12.2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter

Brinckmansdorf

9. September 2008, 18.30 Uhr

Tagesordnung:

- Empfehlung an die Bürgerschaft: Beschlussvorlagen

Nr. 0437/08-BV

Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 0817/07-BV vom 19.12.2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter (1) Nr. 0614/08-EV

Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 0817/07-BV vom 19.12.2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter (2) Nr. 0615/08-EV

Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 0817/07-BV vom 19.12.2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter

- Empfehlung an den Bau- und Planungsausschuss Beschlussvorlage Nr. 0576/08-BV Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Neubau einer Ganztagsgrundschule mit Kindertagesstätte“, B-Plan Nr. 12.W.29 Wohngebiet Kassebohm
- Informationsvorlage Nr. 0085/08-IV „Maßnahmen gegen Verkehrslärm der BAB 19“

Dierkow Neu

9. September 2008, 19 Uhr

Beratungsraum des Ortsamtes,
Stadtteil- und Begegnungszentrum, Lorenzstr. 66

Tagesordnung:

- Aufstellung eines Lärmaktions- und Luftreinhalteplanes in der Hansestadt Rostock
- Vorstellung des neuen Leiters des 3. Polizeireviers Dierkow, Herr Tredup
- Halbjahresgespräch mit dem Koordinator für lokale Wirtschaftsförderung, Herrn Proba
- Bauantrag 00407/-08: Neubau einer Pkw-Stellplatzanlage für 373 Stellplätze als Zwischenlager für Großkunden, Autohaus „Krüll“, Dierkower Allee 3
- Nutzungsänderung 01701-08: Nutzungsänderung eines Gebäudes von Möbelhaus in Einzelhandel, Brückenweg 20
- Berichte des Bauausschusses, des Kulturausschusses, der Vereine und der Quartiermanagerin
- Empfehlung an die Bürgerschaft: Beschlussvorlage Nr. 0437/08-BV Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 0817/07-BV vom 19.12.2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter (1) Nr. 0614/08-EV Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 0817/07-BV vom 19.12.2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter (2) Nr. 0615/08-EV Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 0817/07-BV vom 19.12.2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter

Kröpeliner-Tor-Vorstadt

10. September 2008, 19 Uhr

Bunker auf dem ehemaligen
Gelände der Neptunwerft

Tagesordnung:

- Vorstellung des Konzeptes „Kulturkombinat Bunker“
- Pflegemaßnahmen „Lindenpark“
- Konzept zur Gestaltung des Wochenmarktes
- Sondernutzungen
- Berichte der Ausschüsse

Südstadt

11. September 2008, 18.30 Uhr

Stadtteil- und Begegnungszentrum
„Heizhaus“, Tychsenstr. 9b

Tagesordnung:

- Vorstellung des Bauvorhabens: Neubau eines fünfgeschossigen Wohngebäudes in der Max-Planck-Straße
- Empfehlung an die Bürgerschaft: Beschlussvorlagen Nr. 0437/08-BV Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 0817/07-BV vom 19.12.2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter (1) Nr. 0614/08-EV Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 0817/07-BV vom 19.12.2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter (2) Nr. 0615/08-EV Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 0817/07-BV vom 19.12.2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter
- Nr. 0610/08-BV Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Lärmaktions- und Luftreinhalteplanung in der Hansestadt Rostock

Hansaviertel

16. September 2008, 18 Uhr

Club der Volkssolidarität, Bremer
Straße 24

Tagesordnung:

- Bewohnerparken Hansaviertel - Variantenvorstellung und abschließende Diskussion
- Nr. 0614/08-EV Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 0817/07-BV vom 19.12.2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter
- Nr. 0615/08-EV Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 0817/07-BV vom 19.12.2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter
- Nr. 0610/08-BV Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Lärmaktions- und Luftreinhalteplanung in der Hansestadt Rostock

Groß Klein

16. September 2008, 18.30 Uhr

Beratungsraum im Stadtteil- und
Begegnungszentrum „Bürger-
haus“, Gerüstbauerring 28

Tagesordnung:

- Anträge, Beschluss- und

Informationsvorlagen

- Empfehlung an die Bürgerschaft: Nr. 0437/08-BV Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 0817/07-BV vom 19.12.2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter Nr. 0614/08-EV Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 0817/07-BV vom 19.12.2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter (2) Nr. 0615/08-EV Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 0817/07-BV vom 19.12.2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter
- Umbau des Werftbahnhofes in Warnemünde

Biestow

17. September 2008, 19 Uhr

Beratungsraum im Stadamt,
Charles-Darwin-Ring 6

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen Nr. 0437/08-BV Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 0817/07-BV vom 19.12.2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter (1) Nr. 0614/08-EV Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 0817/07-BV vom 19.12.2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter (2) Nr. 0615/08-EV Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 0817/07-BV vom 19.12.2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter
- Berichte der Ausschüsse
- Nr. 0610/08-BV Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Lärmaktions- und Luftreinhalteplanung in der Hansestadt Rostock

Stadtmitte

17. September 2008, 19 Uhr

Beratungsraum 1b, Rathaus-
Anbau, Neuer Markt 1

Tagesordnung:

- Infos zur Entwicklung von Sicherheit und Ordnung
- Bebauungsplan Nr. 11.W.159 „Ehemaliger Friedrich-Franz-Bahnhof“/Aufstellungsabschluss
- (1) Nr. 0614/08-EV Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 0817/07-BV vom 19.12.2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter (2) Nr. 0615/08-EV Projektauftrag zur Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 0817/07-BV vom 19.12.2007 Haushaltssicherungskonzept 2008 - 2011, Seite 17 - Punkt 2.3.1 Die Ortsämter
- Sondernutzungen

(Änderungen vorbehalten)

„Vergangenheit aufgedeckt - Archäologie und Bauforschung“

Programm zum Tag des offenen Denkmals am 14. September

St.-Marienkirche 10 bis 17 Uhr



Fa. André Köstner:
Darstellung Turmmodell
3D-Präsentation im Kirchengeschiff

Dipl.-Ing Jörg Baschista
Präsentation Bauzeitalter Turm

Führungen:

- Orgel, Astronomische Uhr, Fünfte
- Wolfgang Fehlberg: wiedergefundenes mittelalterliches Bild „Schmerzensmann“

Sonderführungen:

12 Uhr
Frank Sakowski (Förderverein St. Marien)
Bauarbeiten und Sicherungen in den nächsten Jahren

14 Uhr
Jan Schröder (Kunsthistoriker)
Die Botschaft der Steine - Spaziergang zur Baugeschichte von St. Marien

Klosterhof 7

Kloster zum Heiligen Kreuz
10 bis 18 Uhr

11 Uhr
Dr. Steffen Stuth, Kulturhistorisches Museum
Vortrag: „Das Kloster zum Heiligen Kreuz in den letzten 100 Jahren in Bildern und historischen Fotografien“

Wolfram Vormelker (Restaurator)
Präsentation der Bauforschung restauratorische Untersuchungen

Große Wasserstraße 30 Krahnstöver

10 - 17 Uhr

10 - 15 Uhr
Hans-Heinrich Schimmler
Geschichte der Familie Krahnstöver in Rostock (Ausstellung und Gespräch)

Mittagstisch möglich

Wokrenterstraße 40 Hausbaumhaus

10 - 17 Uhr

Ausstellung zur Baugeschichte des Hauses

11 und 15 Uhr
Dipl. Geograph Timon Hoppe, Berthold Brinkmann
Vortrag: „Relikte des Industriezeitalters in Rostock“

13 Uhr
Dipl. Archäologe Ralf Mulsow
Vortrag zur Stadtarchäologie in Rostock



Wallstraße 3 Ständehaus

10 - 17 Uhr

Präsentation der abgeschlossenen Sanierungsmaßnahme

11 - 14 Uhr
Dr. Reiner Grebin (Architekt) und Marcus Mannewitz (Restaurator)
Gespräche, Schautafeln, Informationsmaterial

Universitätsplatz Universität Rostock



10 - 14 Uhr
Planung Universität Rostock, Hauptgebäude, Universitätsplatz 1, Aula (2. OG)

10 Uhr
Eröffnung
Prof. Ernst Münch und Dipl. Arch. Ralf Mulsow
Schreibutensilien, Trinkgeschirr

und Dolche. Zeugnisse studentischen Lebens in Rostock

11 Uhr
Marcus Mannewitz (Restaurator)
Ergebnisse der Untersuchungen der historischen Farbigekeit im Hauptgebäude der Universität in Vorbereitung der Sanierung

12 Uhr
Georg von Knorre (Restaurator)
ERhaltungsmaßnahmen an Portraits der Rostocker Universität

Albert-Einstein-Straße 2 Universität Rostock Ingenieurwissenschaftliche Fakultät

10 - 17 Uhr



Planung und Entwicklung der Universität in der Rostocker Südstadt mit Analyse der architektonischen Elemente

Jörg Schröder (Restaurator)
Dipl.-Ing. Ehrenfried Kebe (Architekten KEBE + SCHOBERTH)
Präsentation der architekturhistorischen Recherchen

Bahnhofstraße 11d Lager- und Versandhallen des ehemaligen Güterbahnhofs

10 - 17 Uhr



Volker Schenzle (Architekt)
Besichtigung in unterschiedlichen Bauzuständen

Kröpeliner Tor

10 - 18 Uhr

Dauerausstellung zur Rostocker Stadtbefestigung „Fotos von Karl Eschenburg“, „Stadtbefestigung im Wandel - Modelle für das 13., 17. und 19. Jahrhundert“
„All you need is beat“. Jugend,

Musik und Politik in der DDR 1955 - 1975. Eine Ausstellung des Archivs Bürgerbewegung Leipzig e.V.

Präsentation der Geschichtswerkstatt Rostock e.V.

Führungen:
11 Uhr Kröpeliner Tor
14 Uhr Stadtbefestigung
16 Uhr Kröpeliner Tor

Wallstraße 1 Große Stadtschule

15 Uhr
Konzert des Konservatoriums „Rudolf Wagner-Régeny“

16 Uhr
Führung durch das Schulgebäude

Goetheplatz 5 - 6 Gymnasium am Goetheplatz

10 - 14 Uhr



11 Uhr
Maik Buttler, Barbara Hass, Ursula Jastram, Renate Funck
Führung durch die Architekten der Werkgemeinschaft Goethegymnasium Rostock

13 Uhr
Dr. Andreas Lorenzen
Vortrag: „Der Schulbau von Berringer - gestern und heute“

St.-Georg-Straße 103 Korff-Villa

10 - 17 Uhr



Jörg Schröder (Restaurator)
Andre George (Architekt)
Präsentation der Befunduntersuchungen
Ausstellung und Besichtigung

Wollenweberstraße 62 ehemaliger Speicher

10 - 17 Uhr

Torsten Matthäus (Architekt)
Führungen nach Bedarf

Alexandrinenstrasse 31 Heimatmuseum Warnemünde

10 - 18 Uhr

Ausstellung „Een Hüsing für uns Museum“

11 - 12.30 Uhr
Diana Albert (Architektin)
Erläuterungen zur Sanierung und Rekonstruktion des Straßengebiets

Am Strom 53 Munch-Haus

10 - 17 Uhr

Munch und Warnemünde - Munch-Haus als Künstlerhaus - Badegäste um die Jahrhundertwende

Das Munch-Haus heute - Vorstellung des Vereins Edvard Munch Haus e.V.

Rolf Lehmann (Architekt)
Erläuterungen zur historischen Hausstruktur der Fischerhäuser in Warnemünde

Dokumentations- und Gedenkstätte in der ehemaligen Stasi-Untersuchungshaftanstalt Rostock

10 - 17 Uhr

Zugang über Augustenstraße/Grüner Weg

11 und 14 Uhr
„Monument einer Diktatur. Zur Baugeschichte der Rostocker Stasi-U-Haft“

thematischer Rundgang
„Vom Keller bis zum Dach!“
Erstmalig. Besichtigung aller Etagen der U-Haftanstalt,

Dauerausstellung zum DDR-Staatssicherheitsdienst, Beratung

Beginenberg 2

10 - 17 Uhr
ehemalige Ausspanne in der Altstadt mit historischer Kelleranlage

Keller-/Hausbesichtigung
Hans Franke (Schnitzer) werkelt im Garten
Kunst (Ina Wilken) im Gewölbekeller

Bunker auf dem Gelände der Neptunwerft

10 - 18 Uhr

ab 11 Uhr
Frühschoppen mit LIVE-Musik, die Kapelle „Hafen“ spielt unplugged

12, 14 und 16 Uhr
Führungen durch ehemalige Beschäftigte der Neptunwerft

15 Uhr
musikalische Aufführungen von Kindern, die im Bunker proben

Buchbasar mit Büchern über die Neptunwerft und den Schiffbau in Rostock

Kaffee- und Kuchenbuffett, Bastelstraße für Kinder, „Schminckelclown“

Hochschule für Musik und Theater

20 Uhr
Benefizkonzert zum Tag des offenen Denkmals

Kammermusiksaal, Orgelsaal und Foyer
Wandel-Benefizkonzert zu Gunsten von St. Marien Rostock

Ortskuratorium der Deutschen Stiftung Denkmalschutz
Eintritt 15,- Euro zzgl. VVK

PROGRAMM AUS DEM LANDKREIS BAD DOBERAN

Mit dem Schwerpunktthema „Vergangenheit aufgedeckt - Archäologie und Bauforschung“ stehen die Geschichte unserer Denkmale, die Möglichkeiten ihrer Erforschung sowie der denkmalpflegerische Umgang bei einer zeitgemäßen Nutzung an diesem Tag im Vordergrund. Eigentümer von Denkmalen laden ein und öffnen an diesem Tag ihre Türen. Durch Führungen und Ausstellungen sollen die Zeugnisse des kulturellen Erbes für Besucher erlebbar werden.

Roggow bei Rerik Herrenhaus

Stammsitz der Familie von Oertzen, ältestes Gutshaus des Landkreises, wendischer Burgwall
10 Uhr
Eröffnungsveranstaltung für den Landkreis Bad Doberan durch den Landrat Thomas Leuchert

Führungen, Ausstellung zu archäologischen Funden in und um Roggow, Buchvorstellung und -verkauf zu der Familiengeschichte v. Oertzen, Modell der Gesamtanlage, Kaffee und Kuchen im Garten

Althof, Kapelle

14 -16 Uhr

Bad Doberan

Zisterzienserklosterkirche („Münster“) mit reicher mittelalterlicher Ausstattung
11 - 18 Uhr
Führungen durch Münsterbauverein e.V.
11, 12, 14 und 15 Uhr
Sonderführung „Die Grabungsbefunde von Lisch in der Pribislavkapelle“
11 und 14 Uhr

Beinhaus („Ossuarium“)
um 1250 im spätrom.-frühgot. Übergangsstil errichtet
11 -15 Uhr
Führungen halbstündlich

Torhaus, 18. Jh.
11 -16.30 Uhr
Klosterladen

Denkmal „Backenzahn“
13 -16 Uhr
Führung und Erläuterungen zur Geschichte bzw. Wiederaufbau

Kornhaus
um 1290 errichtet, 1. Hälfte 19. Jh. zur Stadtschule umgebaut
9 - 18 Uhr
15 Uhr Führung im Kornhaus
16 Uhr Führung im Klostergarten
Kaffee, Tee und Kuchen im Kornhauscafé

Gymnasium „Friderico-Franciscum“, erbaut 1888/89 von Möckel, Alexandrinienplatz 11
10 -15 Uhr
Führungen durch Lehrer und Schüler
Ausstellung: Möckelskizzen in der Aula
Turm für Kinder

Bartenshagen
Altenteilerkaten niederdt. Hallenhaus mit Bauerngarten, Am Stegebach 11
10 - 18 Uhr
individuelle Führungen
Rundgang durch Töpferei und Garten und Nebengebäude
Kunst und Keramik

Berendshagen bei Satow Dorfkirche
15. Jh., separater Glockenstuhl,

Gruft mit Wandmalereien von 1667, Grabkapelle von 1842
14 -17 Uhr
Führungen durch Pastor Kirstein
Ausstellung zur Dendrochronologie in Berendshagen

Bentwisch, Dorfkirche

11 -16 Uhr
13/14.30 Uhr Führungen

Biendorf bei Neubukow Dorfkirche mit hölzernem Glockenturm, 13. Jh.
10 -17 Uhr
Führungen durch Förderverein

Buchholz bei Ziesendorf Dorfkirche
Neogotische Backsteinkirche 1876, Wiederaufbau nach Brand 1923, Marcus-Runge-Orgel
11 -17 Uhr
10 Uhr Gottesdienst
11 Uhr Eröffnung Ausstellung zur Geschichte der Kirchgemeinde
ab 11 Uhr Führungen
Kaffee und Kuchen gegen Obolus
17 Uhr kleine abendliche Musik mit Saxophon und Trommel

Cammin bei Tessin Dorfkirche
13. Jh.
10 -18 Uhr
Führungen nach Bedarf

Ehmkendorf bei Tessin Gutshaus („Kräuterhotel“)
im Kern 18. Jh., im 19. u. 20. Jh. umgebaut
13 - 18 Uhr
14 bis 16 Uhr Führungen
Musik auf dem Rönisch-Flügel
Essen und Trinken

Gersdorf, Gutshaus
erbaut 1864/66, Wandmalereien von 1868 im Saal
13 - 18 Uhr
Führungen bei Bedarf

Graal-Müritz, Kirche
1908 von G. L. Möckel im neoromanischen Stil erbaut, mit Turm auf der Ostseite
11.30 - 14 Uhr
Führungen 11.30 Uhr und nach Bedarf
Kaffee und Kuchen, Infostand

Groß Grenz bei Schwaan Niederdeutsches Hallenhaus und Scheune, Kirchenstraße 8
12 - 17 Uhr
Führungen, Kaffee und Kuchen

Hanstorf, Dorfkirche
13.- 14. Jh.
11 - 17 Uhr
Besichtigung und Ausstellung

Hohen Luckow, Schloss
erbaut 1707/08

14 - 17 Uhr
Führungen jede volle Stunde
Kaffee und Kuchen in der Gutsküche

Hohen Luckow Patronatskirche
aus dem 15. Jh., barocke Ausstattung
14 - 16.30 Uhr
16 Uhr Führung
16.30 Uhr Orgelkonzert

Kavelstorf Dorfkirche
13. Jh. (Autobahnkirche)
10 - 18 Uhr Besichtigung

Kessin Kirche St. Godehard
13. Jh., Pfarrhof mit Wohnhaus, Stall und Scheune (1743 - 1841), Torkaten 1788
11 - 17 Uhr
ab 12 Uhr stündlich Führungen
12 -17 Uhr Hofcafé
Infostand zu Ergebnissen der Bauforschung
17 Uhr Konzert „Das wollt ich dir noch singen“, Liedermacher Ingo Bartz

Klein Kussewitz Gutshaus mit Park, Mitte 19. Jh. errichtet
10 -18 Uhr
Führungen stündlich
Ausstellung Malerei, Antik- u. Krammarkt, Rosenausstellung mit Verkauf
Speisen, Kaffee und Kuchen

Kröpelin, Stadtkirche
13. Jh.
11 - 17 Uhr
Führungen nach Bedarf

Kühlungsborn St.-Johannis-Kirche
im 13. Jh. als Feldsteinkirche errichtet, Holzturm von 1680
Schlossstraße 19
11 - 18 Uhr
11.30, 14 und 15 Uhr Führungen
Orgelmusik

Kühlungsborn Ostsee-Grenzwachturm BT 11
1969 errichtet
10 - 18 Uhr
Führungen durch Zeitzeugen und den Verein Ostsee-Grenzturm
Info- und Bücherstand
Kaffee und Kuchen

Lichtenhagen, Dorfkirche
Ersterwähnung 1319
10 - 17 Uhr
stündlich Führungen
Speisen und Getränke

Lichtenhagen Bauernhof mit „Werderhaus“
1818 und Hallenscheune 1822, Dorfstr. 37 im Denkmalbereich
11 - 16 Uhr
Führungen zum Denkmalhof der Familie Westendorf
Präsentation Reetdachdeckerei Stirnat

Kaffee und Kuchen

Neubukow Stadtkirche St. Peter und Paul
13. Jh.
10 - 18 Uhr
10 Uhr Gottesdienst
11 Uhr Führung

Neubukow Heinrich-Schliemann-Gedenkstätte, Am Brink 1
um 1750 errichteter Fachwerkbau
10 -18 Uhr
10 Uhr Vortrag zur Geschichte des Hauses
11.30 Uhr Vortrag über Stadt-
persönlichkeiten
14 Uhr Vortrag zum Stammbaum der Familie Schliemann
11, 14 und 16 Uhr Führungen

Neu Karin bei Neubukow niederdeutsches. Hallenhaus
Führungen, speziell zu Fachwerkgefüge und alten Handwerkstechniken
Kaffee und Kuchen

Nustrow bei Tessin Gutshaus mit Rosengarten und Park, 1830 erbaut
11 - 17 Uhr
Führungen nach Bedarf

Parkentin, Dorfkirche
1. Hälfte 13. Jh.
11 -17 Uhr Besichtigung

Petschow bei Dummerstorf Dorfkirche, 13. Jh.
10 - 18 Uhr
Führungen nach Bedarf

Poppendorf Gutsanlage mit Gutshaus (um 1690, im 19. Jh. umgebaut) und Park, Pferdestall und Silo
10 - 18 Uhr Führungen

Rerik, Heimatmuseum
ehem. Schule
15 - 17 Uhr laufende Ausstellung

Rethwisch, Dorfkirche
14. Jh.
11 - 17 Uhr Besichtigung und Führungen

Rederank bei Satow Gutshaus, 1892 erbaut
10 -18 Uhr Führungen
Tee, Kaffee und Kuchen

Retschow bei Bad Doberan Bauernhof Pentzin
14 -17 Uhr Besichtigung und Führungen

Retschow, Dorfkirche
14. Jh.
14 - 17 Uhr Besichtigung und Führungen

Fortsetzung auf der Seite 10

Fortsetzung von Seite 9

**Russow bei Neubukow
Dorfkirche, 14. Jh.**

**Kunstmühle Schwaan
Stäbelow, Dorfkirche**
14. Jh., Grüneberg-Orgel 1915
11 - 17 Uhr Besichtigung
Ausstellung von Bildern des
Malzirkels

Steffenhagen, Dorfkirche
13. Jh. 14 - 17 Uhr**Steffenhagen
Bockwindmühle**
10 - 16 Uhr Führungen

Ausstellung traditioneller Hand-
werkstechniken und historischer
Baumaterialien

Tessin, Stadtkirche

13. Jh. 9 - 16 Uhr
10.15 Uhr Gottesdienst
ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen
Führungen in das Dachgeschoss
und Dachreiter

**Tessin
Eiskeller am Mühlenberg**

19. Jh.
13 - 15 Uhr
13 - 14.30 Uhr halbstündlich Füh-

rungen
Treffpunkt Mühlenhaus, Alter
Markt 10
Wein und Gebäck

**Tessin
Alte Zuckerfabrik**

1894/95 erbaut
10 - 18 Uhr
Öffnungszeiten wie Indoor-Park
und Kletterwelt Tessin
13 - 15 Uhr Führungen

**Teutendorf bei Sanitz
Gutshaus, Kapelle und Park,**
18.-19. Jh.

9 - 18 Uhr Führungen nach Bedarf ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen

**Thelkow bei Tessin
Dorfkirche 13. Jh.**

11 - 16 Uhr Führungen nach
Bedarf
13 Uhr Vorstellung des Projektes
„Sanierung der Thelkower Orgel“
ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen

**Vilz bei Tessin
Dorfkirche, 13. Jh.**

9 - 16 Uhr
9 Uhr Gottesdienst,
10 Uhr Orgelmusik
Führungen nach Bedarf

Vilz bei Tessin

Gutshaus 1906 erbaut
10 - 17 Uhr
Führung jede volle Stunde

**Weitendorf bei Tessin
Kapelle, 15. Jh.**

10 - 18 Uhr Führungen nach
Bedarf

**Westenbrügge bei Neubu-
kow**

Dorfkirche, 15. Jh.
10 - 18 Uhr Besichtigung

Öffentliche Bekanntmachung Planung für die L 12, Ortsumgehung Elmenhorst (Bauvorhaben) Widerruf der Vorarbeiten auf Grundstücken

Die Straßenbauverwaltung plant in den
Gemeinden Elmenhorst und Rostock zur
Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und
Erhöhung der Verkehrssicherheit das oben
angegebene Bauvorhaben durchzuführen
und teilt in diesem Zusammenhang
Folgendes mit:

Die Straßenbauverwaltung widerruft die
mit den Schreiben vom 11.02.2008,
14.02.2008, 19.02.2008, 20.02.2008 und
27.02.2008 (Az. 4220-553-02-43277)

**für den Zeitraum vom 25. März bis
30. November 2008 bekanntgegebenen
Vorarbeiten zur**
- faunistischen und floristischen Kartierung,
- Baugrunduntersuchung und
- Vermessung

auf folgenden Grundstücken (siehe Über-
sichtskarte):

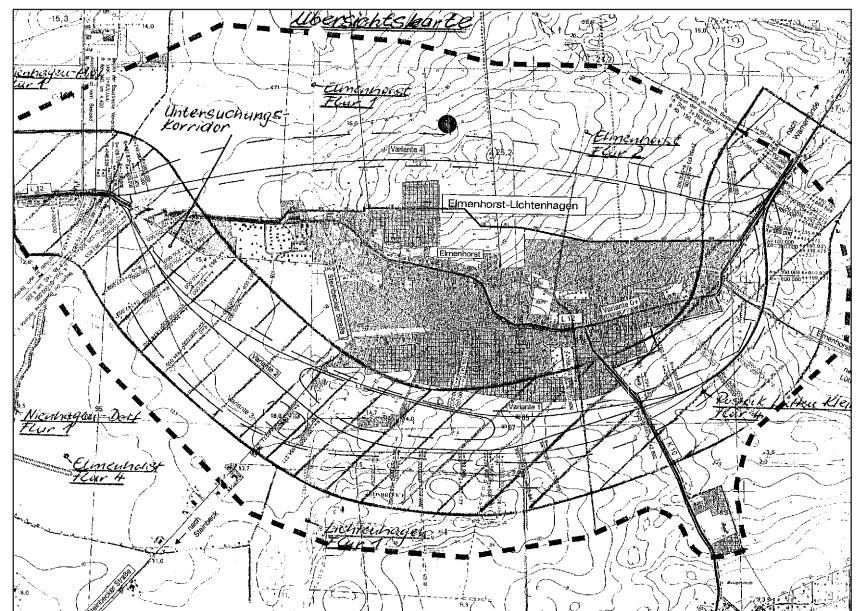
- Gemarkung Nienhagen-Hof, Flur 1
- Gemarkung Nienhagen-Dorf, Flur 1
- Gemarkung Elmenhorst, Flur 1, 2, 4
- Gemarkung Lichtenhagen, Flur 1
- Lütten Klein, Flur 4

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann Widerspruch
erhoben werden. Der Widerspruch ist
innerhalb eines Monats beim Straßen-
bauamt Güstrow, Krakower Chaussee 2a,
18273 Güstrow/Klueß schriftlich oder zur
Niederschrift zu erheben.
Die Monatsfrist beginnt mit dem Tag der
Bekanntgabe.

Güstrow, 20. August 2008

Alfred Kohlenberger



ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbein-
platz 14, Tel. 381-6011, Fax 381-6900

2. Vergabe-Nr.: 204/88/08

3. Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

4. Ausführungsart:

Hannes-Meyer-Platz 7, 18146 Rostock

5. Ausführungszeit:

Los 1: November 2008 bis Dezember 2008

Los 7: November 2008 bis Februar 2009

Los 8: November 2008 bis Februar 2009

6. Art und Umfang:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung
und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt
folgende Baumaßnahme aus:

**Ärztelhaus Dierkow, Zweigeschossiger,
Umbau Zahntechnik, Bibliothek, Behinderten-WC****Los 1: Rohbau**

- 350 qm Abbruch Bodenbeläge (PVC)
- 200 qm Abbruch Bodenbeläge (Fliesen, Estrich)
- 225 qm Abbruch Wandbeläge (Fliesen)
- 1.025 qm Wand- und Deckenbeläge (Tapete, Beschich-
tungen) entfernen
- 100 qm Abbruch Unterhandgedecke
- 95 qm Abbruch Schachtverkleidung
- 24 St. Innentüren abbrechen

- 46 qm Abbruch Mauerwerks- und Trockenbauwände
- 2.600 kg Einbau von Stahlträgern
- 90 qm Abbruch Stb-Plattenwände unter Stahlträgern
- 20 qm Errichten von Mauerwerkswänden
- 190 qm Schlitzverputzen
- 430 m Einbau CKF-Lamellen (incl. Nebenarbeiten
und F90-Verkleidung)

Los 7: Heizung, Sanitär, Lüftung

- Demontage von ca. 20 St. Heizkörper, 12 Sanitärobjekte
sowie Rohrleitungen
- 20 St. Heizkörper in Praxen montieren
- 2 St. Behindertengerechte WC-Anlagen
- 8 St. WC und Waschtische einschl. Rohrleitungen
- 4 St. Einzelraumventilationsanlagen
einschließlich entsprechender Schellen/Halterungen und
anderer Befestigungsmaterialien

Los 8: Elektroinstallation

- Demontage von ca. 3.500 m Kabel, Leuchten und
Kleinverteiler
- 150 m Kabelkanal/Kabelbahn
- 120 m Steigeleitungen und zwei Verteiler mit ca. 100
Einbauplätzen
- 6.500 m Kabel 3x1,5 bis 5x2,5
- 400 St. Schalter und Steckdosen
- 120 St. Deckenleuchten
- 2.500 m Datenkabel mit zwei Schränken und Patchfelder
Baustromanlage (Verteiler und Leuchten) für ca. drei
Monate sowie Befestigungsmaterialien

7. Die Verdingungsunterlagen sind vom 5. bis 10. Sep-
tember 2008 von 9.00 bis 11.30 Uhr im Bauamt, Holbein-
platz 14, 18069 Rostock, Zimmer 763, in Empfang zu

nehmen.

**Unkosten: Los 1: 11,- EUR; Los 7: 10,- EUR;
Los 8: 10,- EUR**

(Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung in der Zentralkasse im Erdgeschoss, Zi. E 63.
(bei schriftlicher Anforderung zuzügl. je Los 2,20 EUR
Versandkosten). Die Quittung über die Einzahlung ist bei
schriftlicher Anforderung beizufügen. Einzahlungen sind
bei schriftlicher Anforderung auf das Konto: Empfänger
Hansestadt Rostock, Konto-Nr.: 100 321, BLZ: 1203
0000, Deutsche Kreditbank AG Rostock/DKB, zu leisten.
Zahlungsgrund: 60102048808A

8. Submission:

19. 9. 2008, Los 1: 10.00 Uhr

23. 9. 2008, Los 7: 9.00 Uhr, Los 8: 9.45 Uhr
im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

9. Zuschlagsfristende:

31. Oktober 2008 für das Los 1

24. Oktober 2008 für das Los 7 und Los 8

10. Zur Submission sind nur Bieter und deren bevoll-
mächtigte Vertreter zugelassen. Sicherheitsleistung: Bürg-
schaft in Höhe von 3 % der Auftragssumme. Eignungs-
nachweise gem. VOB/A § 8.3 (1) entsprechend den
Verdingungsunterlagen (Formblatt EVM (B) A). Die
Nachprüfstelle gem. VOB/A § 31 ist das Innenministerium
des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Vergabepflichtstelle,
Referat II 340, Arsenal am Pfaffenteich, Karl-Marx-Str. 1,
19048 Schwerin.

Öffentliche Bekanntmachung Planfeststellung für den Bau der „Neuen Warnowstraße“ in der Hansestadt Rostock (Bau-km 0+000.000 bis Bau-km 0+559.165)

- Anhörungsverfahren -

Auf Veranlassung des Vorhabenträgers, der Hansestadt Rostock, wird für das o.a. Bauvorhaben das Planfeststellungsverfahren durchgeführt.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt

**vom 10. September
bis 9. Oktober 2008**

im Tief- und Hafengebäude der Hansestadt Rostock (Zimmer 253), Holbeinplatz 14 in 18069 Rostock zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Die Einsichtnahme ist zu folgenden Zeiten möglich:

Montag	8.30 bis 12.00 Uhr
und	12.30 bis 15.00 Uhr
Dienstag	8.30 bis 12.00 Uhr
und	12.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch	8.30 bis 12.00 Uhr
und	12.30 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12.00 Uhr
und	12.30 bis 15.00 Uhr
Freitag	8.30 bis 12.00 Uhr

1. Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 23. Oktober 2008, beim Tief- und Hafengebäude der Hansestadt Rostock, Holbeinplatz 14 in 18069 Rostock oder beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr M-V, Erich-Schlesinger Straße 35 in 18059 Rostock Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 45, Abs. 8 Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG - MV) in Verbindung mit § 73 Abs. 4 VwVfG M-V).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder

in Form vielfältiger gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu benennen. Der Vertreter hat durch Unterzeichnen sein Einverständnis zu bekunden. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einem Termin erörtert, der noch ortsüblich bekannt gemacht wird.

Diejenigen, die fristgemäß Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt.

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädi-

gungsverfahren behandelt.

5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden.

Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 33 i.V.m. § 31 Abs. 1 - 4 und § 32 Abs. 1 StrWG - MV und die Veränderungssperre nach § 46 Abs. 1 StrWG - MV in Kraft.

Siegel

Im Auftrag

Heiko Tiburtius
Amtsleiter Tief- und
Hafenbauamt

Öffentliche Bekanntmachung der Hansestadt Rostock Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung

Die untere Wasserbehörde der Hansestadt Rostock gibt bekannt, dass der Warnow-Wasser- und Abwasserverband (WWAV) gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) in Verbindung mit § 7 Abs. 2 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechtsdurchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für folgende Anlagen und Leitungen zur Trinkwasserversorgung gestellt hat:

**Hauptversorgungsleitung
Trinkwasser**

von Toitenwinkel nach Krummendorf

Transportleitung Trinkwasser

von Dierkow zum Kraftwerk Petersdorf

Transportleitung Trinkwasser
von Toitenwinkel nach Peez

Transportleitung Trinkwasser
innerhalb der Gemarkung Krummendorf

Betroffen von diesem Antrag sind Grundstücke der Gemarkung Krummendorf, Flur 1. (Registriernummer: 7.3.4.0.14/02-08)

Die von den Leitungen und Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer (Eigentumsnachweis erforderlich) können vier Wochen nach Erscheinungsdatum dieser Bekanntmachung den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Dienststelle Rostock, Hans-Fallada-Straße 1, 18069 Rostock bei der unteren Wasserbehörde während der Dienstzeiten Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr sowie Montag bis Donnerstag von 13.00 bis 15.00

Uhr einsehen. (Anfragen und Terminabstimmung bitte unter Tel. 381-7332 oder per E-Mail: angelika.eberhardt@rostock.de)

Die Auslegung erfolgt auch im zuständigen Ortsamt: Ortsamt 8 - J.-Nehru-Straße 33, 18147 Rostock-Toitenwinkel

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag
9.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag
9.00 bis 17.30 Uhr

Donnerstag
9.00 bis 16.00 Uhr

Die untere Wasserbehörde erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlichen Frist (§ 9 Abs.4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs.4 und 5 SachenR-DV).

Entsprechend § 9 Abs.3 GBBerG ist der Antragsteller verpflichtet, dem betroffenen Grundstückseigentümer einen einmaligen Ausgleich für das einzutragende Recht zu zahlen.

Ansprüche sind daher unmittelbar an den Antragsteller zu richten.

Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs.1 Satz 1 GBBerG ist eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Leitungen und Anlagen für die öffentliche Wasserver- und Abwasserentsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand am 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Da die Dienstbarkeit bereits durch Gesetz entstanden ist, kann der Widerspruch nicht mit fehlendem Einverständnis zur Belastung des Grundbuches begründet werden.

Ein die Sache begründeter Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die betroffene Leitung nicht vor dem 3. Oktober 1990 gebaut bzw. vor dem 11. Januar 1995 außer Betrieb gewesen ist oder dass die dargestellte Leitungsführung nicht richtig bzw. ein Grundstück nicht oder in anderer Weise als vom Antragsteller dargestellt von der Leitung betroffen ist.

Der Widerspruch ist bei der unteren Wasserbehörde im Amt für Umweltschutz schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist zu erheben.

Dr. Brigitte Preuß
Amtsleiterin
Amt für Umweltschutz

TicketService

(018 02) 381 367
 nur 6 Cent pro Gespräch aus dem deutschen Festnetz,
 Mobilfunk abweichend

oder in Ihrem 02-Service-Center

Grevesmühlen, August-Bebel-Straße 2 · **Wismar**, Mecklenburger Straße 28 · **Bad Doberan**, Am Markt 6a · **Rostock**, Kröpelinstraße 85
Ribnitz-Damgarten, Lange Straße 43/45 · **Grimmen**, Bahnhofstraße 11 · **Straisund**, Apollonienmarkt 16 · **Bergen**, Breitsprecherstraße 8
Greifswald, J.-S.-Bach-Straße 32 · **Kurverwaltung Zimmowitz**, Neue Strandstraße 30

Auszug aus unserem aktuellen Ticketangebot:

Zoo Jahreskarten*	ab 16,00 €	Zoo Rostock
Jahreskarten Vogelpark Marlow*	ab 10,00 €	Vogelpark Marlow
Heimspiele des FC-Hansa Rostock*	ab 12,00 €	DKB-Arena Rostock
Sommertheater*	12,50 €	Klostergarten Rostock
„Die Herren der Küste“ - Piraten Open Air	ab 17,00 €	Open Air Theater Grevesmühlen
Madonna	ab 75,25 €	Düsseldorf, Frankfurt
Horst Evers „Schwitzen ist, wenn...“*	15,40 €	Kerzenscheune Rövershagen
Karat*	20,00 €	Kreisagarmuseum Dorf Mecklenburg
Jubiläumskonzert Rostocker Brauerei*	14,30 €	Brauerei Rostock
Lange Nacht des offenen Denkmals*	8,00 €	Straisund
Schiller-Sehnsucht-Open Air	35,00 €	IGA-Parkbühne Rostock
Dance Fashion Show*	ab 27,50 €	Nikolaikirche Rostock
Lord of the Dance	ab 50,82 €	Stadthalle Rostock
Lichtklangnacht*	13,70 €	IGA-Park Rostock
Tenöre 4 You*	14,00 €	Kulturhaus Grimmen
Hans-Hermann Thielke*	15,60 €	Kerzenscheune Rövershagen
Ingo Appelt - Die Live Tour*	ab 19,80 €	Alte Brauerei Straisund
Stevie Wonder	ab 56,70 €	Kölnarena Köln

Reinhard Mey	ab 33,17 €	Stadthalle Rostock
DJ Ötzi & Band	20,03 €	Van der Valk Resort Linstow
Heige Schneider	ab 29,58 €	Stadthalle Rostock
Bryan Adams	ab 52,15 €	Berlin/Hamburg
Ausbilder Schmidt	ab 28,85 €	Straisund, Schwerin, Rostock
Joja Wendt	ab 32,28 €	Stadthalle Rostock, Saal 2
Falco - Verdammt wir leben noch*	10,00 €	Spielbank Warnemünde
35. Musikantendeel*	12,50 €	Stadthalle Rostock
Taschenlampenkonzert*	5,00 €	Zoo Rostock
Jazz Lyrik Prosa*	16,50 €	Großer Saal der Ostsee-Zeitung
Heino Trusheim - „Früher war besser“*	15,40 €	Kerzenscheune Rövershagen
Norbert Blüm & Peter Sodann	34,35 €	Binz/Neubrandenburg
Die Schätzer*	20,00 €	MZH-Dorf Mecklenburg
Cindy aus Mahrzahn	24,00 €	Stadthalle Rostock
Madsen	ab 19,64 €	MAU Club Rostock
Black Mail	16,34 €	M.A.U. Club Rostock
Jonny Hill sagt Danke	ab 32,60 €	Greifswald/Straisund
MDR-Deutsches Fernsehballlet	ab 36,75 €	Stadthalle Rostock

Nils Heinrich - Texte, Lieder & Gemüse*	14,30 €	Kerzenscheune Rostock
Lez Zepplin*	24,00 €	Moya Rostock
Frank Schöbel	ab 26,00 €	Stadthalle Rostock
„Jazz for Fun“ m. Manfred Krug	ab 45,00 €	Stadthalle Rostock
Bushido	30,00 €	Scandlines Arena
Götz Alsmann & Band	ab 30,60 €	Stadthalle Rostock
Brauerei-Party m. Roland Kaiser*	21,80 €	Alte Brauerei Straisund
Oomph	ab 24,38 €	Mau-Club Rostock
Status Quo	ab 36,75 €	Stadthalle Rostock
Richard Clayderman	ab 23,35 €	Rostock Stadthalle
Atze Schröder - Mutterschutz -	27,58 €	Nikolaikirche Rostock
The Irish Folk Festival	ab 33,41 €	Kongresshalle Schwerin
Rosenstolz	ab 39,22 €	Stadthalle Rostock
Michael Mittermeier	ab 28,98 €	Stadthalle Rostock
Papanoia - Die Leiden der jungen Väter*	16,50 €	Kerzenscheune Rostock
Elton John - The Red Piano	ab 59,00 €	Color Line Arena Hamburg
The Aluminium Show	ab 42,71 €	Stadthalle Rostock
Ralf Schmitz - Verschmitzt	ab 27,50 €	Stadthalle Rostock

Schwaneensee - Das Russische Nationalballlet	ab 39,00 €	Stadthalle Rostock
Amigos - Der helle Wahnsinn	ab 23,55 €	Stadthalle Rostock
Poznaner Knabenchor	ab 29,01 €	Nikolaikirche Rostock
Fettes Brot	27,70 €	Scandline Arena
Wladimir Kamirer	ab 16,64 €	Audimax Rostock
Tarzan - Musical	ab 57,90 €	Neue Flora Hamburg
Kabbaretz - Retter dem Dativ*	15,40 €	Kerzenscheune
The Ten Tenors	ab 33,41 €	Stadthalle Rostock
Holiday on Ice	ab 17,90 €	Stadthalle Rostock
Ina Müller	ab 29,96 €	Stadthalle Rostock
Kurhaus Varieté	ab 32,00 €	Kurhaus Warnemünde
Matthias Reim	ab 33,41 €	Stadthalle Rostock
Die schönsten Opernchöre der Welt	ab 40,00 €	Stadthalle Rostock
Wiener Walzerträume	ab 35,71 €	Stadthalle Rostock
Bibi Blocksberg	ab 14,00 €	Stadthalle Rostock
Helene Fischer	ab 39,20 €	Stadthalle Rostock
The Original USA Gospel Singers & Band	ab 36,11 €	Nikolaikirche Rostock
Die Nacht der Musicals	ab 34,90 €	Stadthalle Rostock

ABBA MANIA	ab 35,67 €	Stadthalle Rostock
Helmut Lotfi	ab 47,21 €	Stadthalle Rostock
40 Jahre Puuhids	35,60 €	Stadthalle Rostock
Traum-Melodien der Volksmusik	ab 35,67 €	Rostock/Straisund
Best Of Irish Dance	ab 35,11 €	Grevesmühlen/Greifswald
Musical Fieber	ab 46,10 €	Straisund/Wolgast
The Best Of Musical	ab 37,21 €	Stadthalle Rostock
Musikantenstadt	ab 47,78 €	Stadthalle Rostock
Tina Turner	ab 58,50 €	Hamburg
Chinesischer Nationalzirkus	ab 27,91 €	Stadthalle Rostock
Moulin Rouge	ab 37,21 €	Stadthalle Rostock
MIA	31,36 €	Stadthalle Rostock
Das Überraschungsfest der Volksmusik	ab 38,18 €	Stadthalle Rostock
Roger Whittaker	ab 36,48 €	Stadthalle Rostock
Hennes Bender - Egal gibt's nicht*	18,70 €	Kerzenscheune Rövershagen
Captain Cook	ab 33,41 €	Stadthalle Rostock



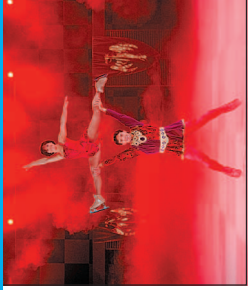
Lord of the Dance - Stadthalle Rostock



Dance Fashion Show - Nikolaikirche Rostock



Schiller - Sehnsucht - IGA-Parkbühne Rostock



Holiday on Ice - Stadthalle Rostock

* Vorverkauf nur bis 3 Tage vor dem Veranstaltungstag, für den FC Hansa Rostock nach aktuellem Spielplan. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Für die Veranstaltung ist die OSTSEE-ZEITUNG nur Vermittler. Für verlorene Eintrittskarten erstattet der jeweilige Veranstalter keinen Ersatz.

Nutzen Sie auch unseren deutschlandweiten Kartenverkauf!

OSTSEE ZEITUNG
 Weil wir hier zu Hause sind

Immobilienausschreibung zur Abgabe eines Angebotes

Als Eigentümer beabsichtigt die Hansestadt Rostock gegen Angebot das nachstehende bebaute Grundstück zu verkaufen.

Rostock-Stadtweide, Reihenhäuser, Eckgrundstück,

gelegen neben Reihnhaus 11b und 14b,
Flurbezirk V, Flur 1, Flurstück 799/436, 799/349,
Grundstücksgröße: 477 m², bebaut mit Gartenlauben

zulässige Nutzung:

Wohnen und ergänzendes Gewerbe in Form von privaten Büroflächen

Maß der baulichen Nutzung:

Anpassung der zukünftigen Bebauung an die unmittelbare Umgebung, d.h. eingeschossig mit flachgeneigtem Dach, das eine nordwest-südost Firstausrichtung hat.
Die überbaubare Fläche wird durch die Fluchten der bestehenden Wohnbebauung begrenzt.

Erschließung:

Die Erschließung erfolgt über die 1999 errichtete Erschließungsstraße Reihenhäuser, in der die Versorgungsmedien Wasser, Abwasser, Strom, Erdgas und Telekom liegen.
Eine Einleitmöglichkeit für Regenwasser besteht nicht.

Belastungen:

Pachtvertrag über 35 m² - endet zum 31. Juli 2009.
Zwei Gartenpachtverträge, die vom Käufer zu übernehmen sind. Einigungen (Entschädigung) zur vorzeitigen Übergabe können mit den Pächtern ausgehandelt werden.

An der östlichen Grundstücksseite wird eine Grunddienstbarkeit - Wegerecht - vereinbart.
Es besteht ein Vorkaufsrecht der Pächter.

Angebotsbedingungen zum Preis ist ein Mindestangebot in Höhe von 45.000,00 EUR

Interessenten werden gebeten, schriftliche Angebote **bis zum 24. Oktober 2008** bei der

Hansestadt Rostock
Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt
Neuer Markt 1, 18050 Rostock

mit der Aufschrift: „**Grundstücksangebot Nicht öffnen!**“
Reg.-Nr.: HRO/GVK/14/2008“ abzugeben.

Gebote, die nach dem vorgenannten Termin eingehen oder aus denen das Gebot nicht eindeutig hervorgeht, werden nicht berücksichtigt.

Für den Inhalt oder Richtigkeit der Angaben wird jegliche Haftung der Hansestadt Rostock ausgeschlossen.

Weitere Auskünfte erteilt das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt Rostock, Tel. 381-6445.

Mit dem Angebot ist von der finanzierenden Bank eine Bonitätsbescheinigung mit folgenden Aussagen zu

- Dauer der Geschäftsverbindung
- allgemeine Beurteilung
- Kreditbeurteilung

einzureichen.

Die Hansestadt Rostock kann innerhalb von fünf Tagen vor Abschluss des Kaufvertrages die Vorlage einer selbstschuldnerischen, unwiderruflichen, unbedingten und unbefristeten Kaufpreiszahlungsbürgschaft eines deutschen Kreditinstitutes verlangen.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung stehenden Kosten trägt der Bieter.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab.

Die Hansestadt Rostock ist nicht verpflichtet, irgendeinem Angebot den Zuschlag zu erteilen.

Bei der Immobilienausschreibung handelt es sich nicht um ein Verfahren nach der Verdingungsordnung VOB und VOL.

Weitere Angaben im Internet unter www.rostock.de.

Öffentliche Bekanntmachung über die Teileinziehung einer öffentlichen Straße im Bereich der Hansestadt Rostock

Das Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern gibt als Straßenaufsichtsbehörde bekannt, dass die Hansestadt Rostock gemäß § 9 Abs. 2 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern den Antrag gestellt hat, einen Teilabschnitt der Schwaaner Land-

straße in der Widmung auf die Benutzungsarten Geh- und Radweg zu beschränken. Die Teilstrecke der Schwaaner Landstraße ist belegen im Flurbezirk III, Flur 1, Flurstück 280/4.

Der Plan der teileinzuziehenden Straße liegt vier Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung bei

der Hansestadt Rostock, Tief- und Hafengebäudeamt, Holbeinplatz 14, Zimmer 252, 18069 Rostock, während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Montag, Mittwoch, Donnerstag
9.00 Uhr bis 11.30 Uhr und
13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Dienstag
9.00 Uhr bis 11.30 Uhr und
13.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Freitag
9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Einwendungen gegenüber der beantragten Teileinziehung können schriftlich oder zu Protokoll bei der Hansestadt Rostock, Tief- und Hafengebäudeamt, Holbeinplatz 14, Zimmer 252, 18069 Rostock, bis zwei Wochen nach Beendigung der Auslegung erhoben werden. Hierbei handelt es sich um eine Ausschlussfrist, später erhobene Einwendungen müssen nicht berücksichtigt werden.

Schwerin, 6. August 2008

Im Auftrag

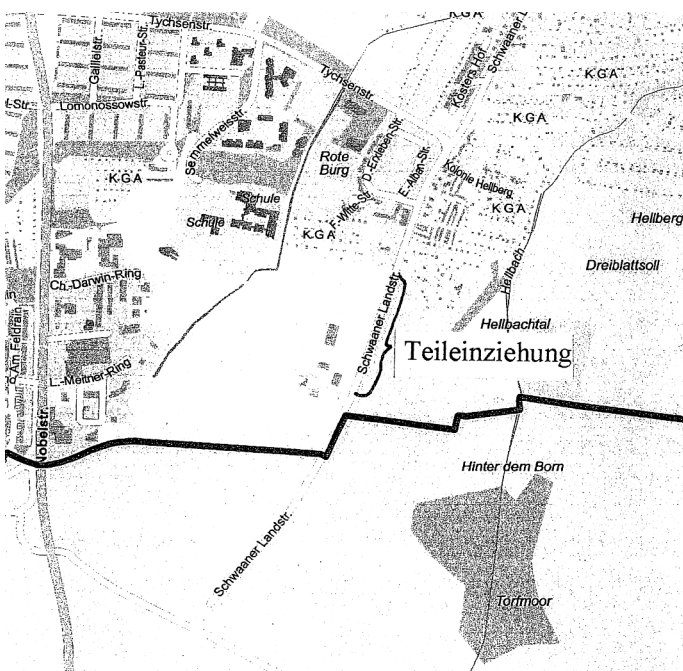
Gundolf Rupprich
**Ministerium für Verkehr, Bau
und Landesentwicklung M-V**

Öffentliche Ausschreibung

1. **Vergabestelle:**
Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH, Am Vögenteich 26, 18055 Rostock, Tel. 03 81/45 60 70
2. **Vergabe-Nr.:** 290 37
3. **Vergabearart:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
4. **Ausführungsort:** FFG Mühlenpark, Rostock Toitenwinkel
5. **Ausführungszeit:** Oktober 2008 – Mai 2009
6. **Art und Umfang der Leistung:**

500 Stk.	Baumfällungen
250 Stk.	Baumpflege
20.600 m ²	Bewuchs abräumen
400 m ²	Betonelemente aufnehmen
300 m ²	Wegebelag aufnehmen
1.200 m ³	Bodenabtrag
285 m ²	Holzschnitzelweg
1.690 m ²	Schotterweg inkl. Einfassung, Unterbau
435 m ²	Asphaltflächen inkl. Einfassung, Unterbau
5 Stk.	Holzbank mit Papierkorb
8 Stk.	Poller
7 Stk.	Verkehrszeichen
24 Stk.	Stellstufen
1 Stk.	Treppenanlage mit Geländer
6.100 m ²	Gehölzfläche
10.900 m ²	Landschaftsrasen
50	Bäume
7. **Es ist keine losweise Vergabe vorgesehen**
8. **Die Vergabe- und Verdingungsunterlagen** können in Schriftform mit CD gegen eine Gebühr von 40,00 € bei Hannes Hamann, Landschaftsarchitekt BDLA, Lohgerberstraße 2 in 18055 Rostock, Telefon 03 81/ 8 00 33 31, Fax 03 81/8 00 33 38, schriftlich angefordert werden. Die Gebührenzahlung erfolgt mit Verrechnungsscheck. Der Versand erfolgt nach Eingang Verrechnungsscheck ab dem 03.09.2008. Eine Kostenrückerstattung ist nicht möglich.
9. **Submission:**
Die Angebotsöffnung ist am 02.10.2008, 13.00 Uhr, bei der Rostocker Gesellschaft (Anschrift siehe Punkt 1). Zur Submission sind nur Bieter oder deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen.
10. **Voraussetzung für die Zuschlagserteilung und geforderte Sicherheitsleistung:**
Anerkennung der Zusätzlichen und der Besonderen Vertragsbedingungen der Vergabestelle, die untrennbarer Bestandteil der Vergabe- und Verdingungsunterlagen sind, durch die Bewerberfirma.
11. **Zuschlags- und Bindefristende: 31.10.2008**
12. **Vergabepflichtstelle nach VOB/A § 31:**
Innenministerium des Landes M-V, Kommunalabteilung II 33, Wis-marsche Straße, 19053 Schwerin

Übersicht zur Teileinziehung



Öffentliche Bekanntmachung der Hansestadt Rostock Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung

Die untere Wasserbehörde der Hansestadt Rostock gibt bekannt, dass der Warnow-Wasser- und Abwasserverband (WWAV) gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) in Verbindung mit § 7 Abs. 2 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechtsdurchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für folgende Anlagen und Leitungen zur Trinkwasserversorgung gestellt hat:

Transportleitung Trinkwasser von Dierkow zum Kraftwerk Petersdorf

Transportleitung Trinkwasser von Toitenwinkel nach Peez

Transportleitung Trinkwasser innerhalb der Gemarkung Petersdorf

Betroffen von diesem Antrag sind Grundstücke der Gemarkung Petersdorf, Flur 1. (Registrierungsnummer: 7.3.4.0.14/04-08)

Die von den Leitungen und Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer (Eigentumsnachweis erforderlich) können vier Wochen nach Erscheinungsdatum dieser Bekanntmachung den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Dienststelle Rostock, Hans-Fallada-Straße 1, 18069 Rostock bei der unteren Wasserbehörde der Dienstzeiten Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr sowie Montag bis Donnerstag von 13.00 bis 15.00 Uhr einsehen. (Anfragen und Terminabstimmung bitte unter Tel. 381-7332 oder per E-Mail:

angelika.eberhardt@rostock.de)

Die Auslegung erfolgt auch im zuständigen Ortsamt 8 - J.-Nehru-Straße 33, 18147 Rostock-Toitenwinkel

Öffnungszeiten:
Montag und Freitag
9.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag
9.00 bis 17.30 Uhr

Donnerstag
9.00 bis 16.00 Uhr

Die untere Wasserbehörde erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlichen Frist (§ 9 Abs.4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs.4 und 5 SachenR-DV). Entsprechend § 9 Abs. 3 GBBerG ist der Antragsteller verpflichtet, dem betroffenen Grundstückseigentümer einen einmaligen Ausgleich für

das einzutragende Recht zu zahlen. Ansprüche sind daher unmittelbar an den Antragsteller zu richten.

Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen

Gemäß § 9 Abs.1 Satz 1 GBBerG ist eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Leitungen und Anlagen für die öffentliche Wasserver- und Abwasserentsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand am 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden. Da die Dienstbarkeit bereits durch Gesetz entstanden ist, kann

der Widerspruch nicht mit fehlendem Einverständnis zur Belastung des Grundbuchs begründet werden.

Ein die Sache begründeter Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die betroffene Leitung nicht vor dem 3. Oktober 1990 gebaut bzw. vor dem 11. Januar 1995 außer Betrieb gewesen ist oder dass die dargestellte Leitungsführung nicht richtig bzw. ein Grundstück nicht oder in anderer Weise als vom Antragsteller dargestellt von der Leitung betroffen ist.

Der Widerspruch ist bei der unteren Wasserbehörde im Amt für Umweltschutz schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist zu erheben.

Dr. Brigitte Preuß
Amtsleiterin
Amt für Umweltschutz

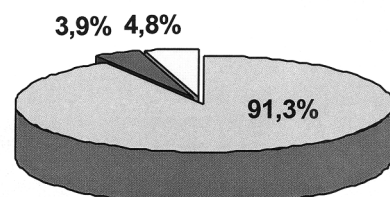
Ergebnisse der Kommunalen Bürgerumfrage 2007 liegen vor Dank an alle, die daran teilnahmen!

Im November/Dezember 2007 wurde durch die Kommunale Statistikstelle der Hansestadt Rostock eine Kommunale Bürgerinnen- und Bürgerumfrage durch Interviewerinnen und Interviewer durchgeführt. Die Befragten wurden per Zufallsstichprobe aus dem Einwohnermelderegister der Hansestadt Rostock ausgewählt. Zur Stichprobe zugelassen waren alle in der Hansestadt Rostock mit Hauptwohnung gemeldeten Einwohnerinnen und Einwohner im Alter ab 18 Jahren. Diese Umfrage war die zweite Mehrthemenbefragung dieser Art, so dass bei den gleich gebliebenen Standardfragen ein Zeitvergleich mit den Ergebnissen der Umfrage 2004/2005 möglich ist.

Um einen Situationsbericht über das wirtschaftliche und soziale Gefüge einer Stadt, über die Lebensqualität seiner Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Einstellungen zu erhalten und bewerten zu können, ist die Stadt auf die Mitarbeit ihrer Bewohnerinnen und Bewohner angewiesen und bedankt sich auf diesem Weg bei allen, die teilgenommen haben. Zentrales Ziel dieser Befragungen war der Dialog mit den Rostockerinnen und Rostockern. Meinungen, Vorstellungen und Erfahrungen aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger, die das städtische Leben betreffen, geben Anhaltspunkte für Entscheidungen und versorgen die Bürgerschaft, die Ämter der Stadtverwaltung und andere Adressaten mit aktuellen Informationen über die Lebenssituation der Rostocker Bevölkerung. Die Rostockerinnen und Rostocker beurteilten ihre Lebens- und Wohnzufriedenheit und äußerten sich zu Problemen der Hansestadt Rostock. Die Vielfalt der Umfrage wird deutlich durch weitere Fragen zum Verkehr, zur Umwelt, zum Sport und zum kulturellen Geschehen in der Stadt. Die Umfrage war repräsentativ, so dass die Ergebnisse auf die Gesamtstadt übertragen werden können.

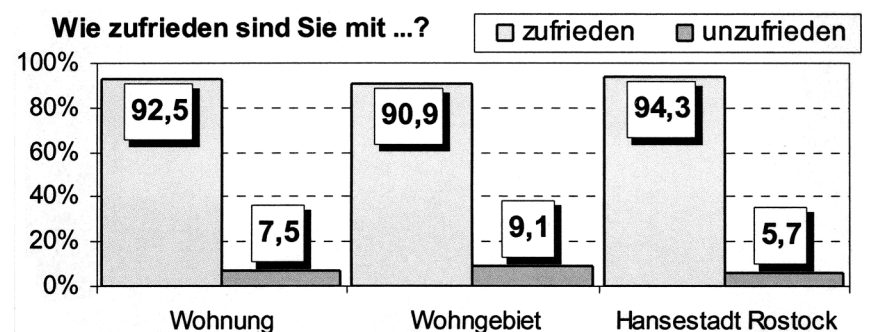
Leben Sie gern in Rostock oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten?

- lebe gern in Rostock
- lieber im Umland wohnen
- lieber ganz woanders wohnen



Die Einwohnerinnen und Einwohner der Hansestadt Rostock fühlen sich wohl in ihrer Stadt. Über 90 Prozent der Befragten leben gern in der Hansestadt Rostock und möchten hier wohnen bleiben.

Ein einheitliches positives Bild ist auch bei der Zufriedenheit der Rostockerinnen und Rostocker mit ihrer Wohnung, ihrem Wohngebiet und der Hansestadt Rostock insgesamt erkennbar. Sie sind heute noch zufriedener als vor drei Jahren.



Besonders zufrieden sind die Rostocker Einwohnerinnen und Einwohner mit den Einkaufsmöglichkeiten, dem Öffentlichen Nahverkehr und den Restaurants, Kneipen, Cafés der Stadt. Wohingegen sie die größten Probleme in der Arbeitsplatz- und Ausbildungsplatzsituation sehen. Bereits bei der Umfrage 2004/2005 bestanden in diesen Lebensbereichen die größten Sorgen.

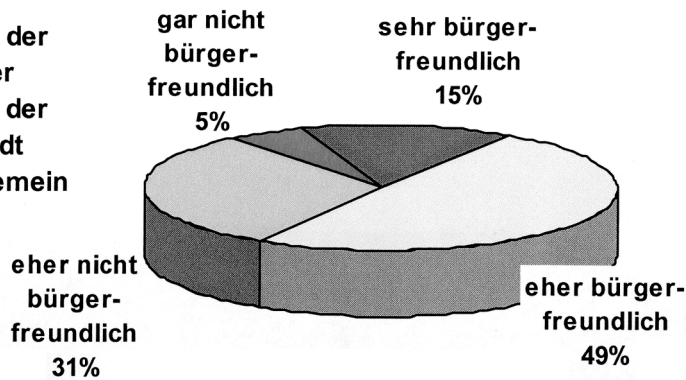
Verglichen mit Gesamtdeutschland verfügen die Rostocker Befragten zwischen 25 und 64 Jahren durchschnittlich über höhere Bildungsabschlüsse. Gleiches gilt für berufliche Abschlüsse.

Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Lebensbereichen in der Hansestadt Rostock?

Lebensbereich	Wichtigkeit	Zufriedenheit (%)	Unzufriedenheit (%)	Rang
Einkaufsmöglichkeiten	P)	91,0	9,0	9
Öffentlicher Nahverkehr (Infrastruktur u. Service)	L)	88,0	12,0	5
Restaurants, Kneipen, Cafés	R)	86,8	13,2	24
Fußgängerverkehr (Infrastruktur u. Service)	O)	82,5	17,5	13
Ärztliche Versorgung	A)	80,9	19,1	2
Dienstleistungen	T)	78,4	21,6	15
Branchenmix des Einzelhandels in der Innenstadt	Q)	78,3	21,7	23
Parks/Grünanlagen/Naturgebun. Erholungsflächen	K)	77,9	22,1	10
Sportmöglichkeiten	Y)	75,8	24,2	19
Autoverkehr (Infrastruktur u. Service)	M)	74,3	25,7	20
Stadtteil- und Begegnungszentren	X)	74,3	25,7	25
Seniorenbetreuung	W)	73,6	26,4	21
Kindertagesstätten	D)	71,5	28,5	14
Kulturelle Angebote	U)	70,9	29,1	17
Radverkehr (Infrastruktur u. Service)	N)	64,1	35,9	18
Soziale Angebote	V)	61,4	38,6	16
Schulen	E)	60,3	39,7	12
Öffentliche Sicherheit, Schutz vor Kriminalität	H)	56,2	43,8	1
Ordnung und Sauberkeit	I)	54,2	45,8	4
Winterdienst auf Straßen, Rad-/Gehwegen	J)	53,7	46,3	8
Spielmöglichkeiten für Kinder	G)	52,3	47,7	11
Preis-Leistungs-Verhältnis der Gastronomie	S)	42,3	57,7	22
Freizeitangebote für Schüler und Jugendliche	F)	31,1	68,9	6
Arbeitsplätze	B)	22,7	77,3	3
Ausbildungsplätze	C)	18,6	81,4	7

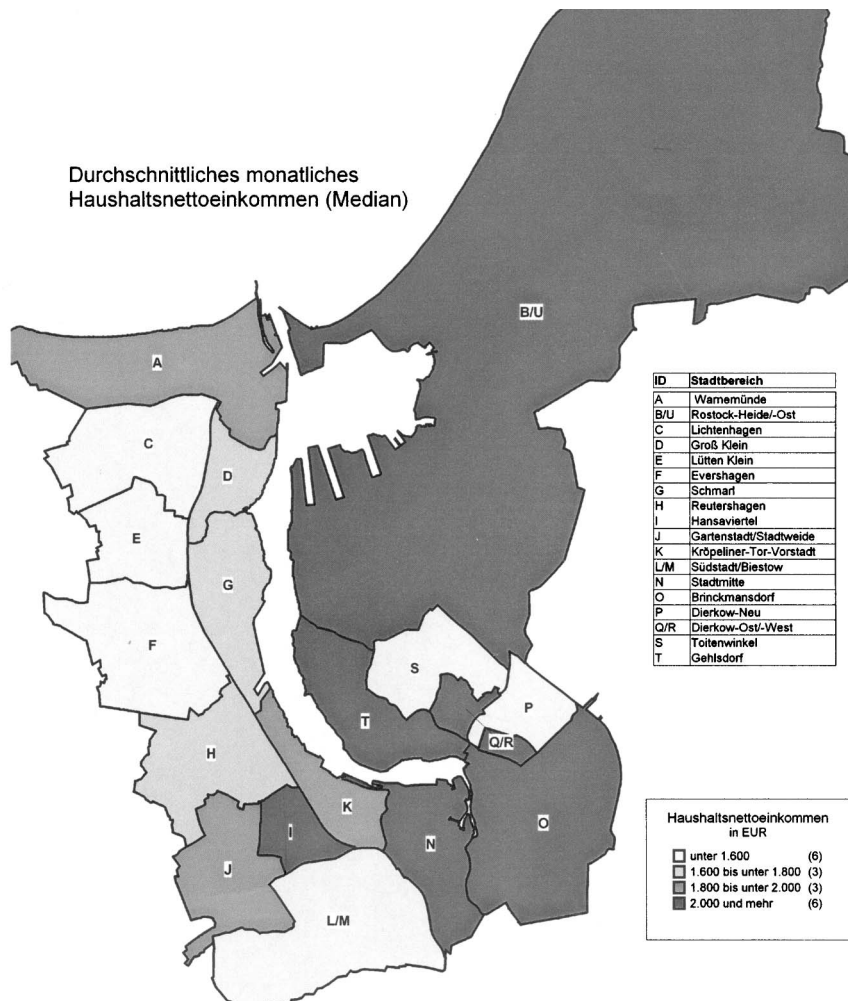
Jede/jeder sechste (17 %) Befragungsteilnehmerin bzw. -teilnehmer hat sich in den letzten drei Jahren mit einem Antrag, mit einer Beschwerde oder Kritik bzw. mit Hinweisen an die Verwaltung der Hansestadt Rostock gewandt. Diese Befragten beurteilen im Durchschnitt die Arbeit der Stadtverwaltung als „eher bürgerfreundlich“.

Beurteilung der Arbeit der Verwaltung der Hansestadt Rostock allgemein



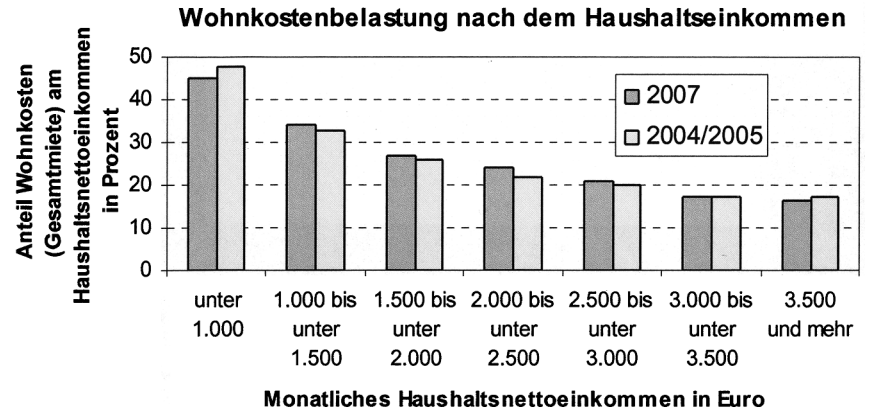
Das durchschnittliche monatliche Haushaltsnettoeinkommen (Median) in Rostock belief sich Ende 2007 auf 1.700 Euro.

Die Unterschiede des Haushaltseinkommens in den einzelnen Stadtbereichen werden deutlich. Um die Einkommenssituation von Haushalten unterschiedlicher Größe und Zusammensetzung vergleichbar zu machen, wurde ein so genanntes Äquivalenzeinkommen, das unter Bedarfs Gesichtspunkten modifizierte Pro-Kopf-Einkommen, berechnet. Beim Vergleich des Einkommens nach der Stellung im Erwerbsleben kamen die Erwerbstätigen fast auf das doppelte monatliche Nettoäquivalenzeinkommen der Arbeitslosen. Im Jahr 2007 so wie auch bei der Umfrage 2004/2005 lag die Armutgefährdungsgrenze in Rostock bei einem monatlichen Nettoäquivalenzeinkommen von 667 Euro. Demnach war 2007 jeder achte befragte Haushalt (12,5 %) von Armut betroffen.



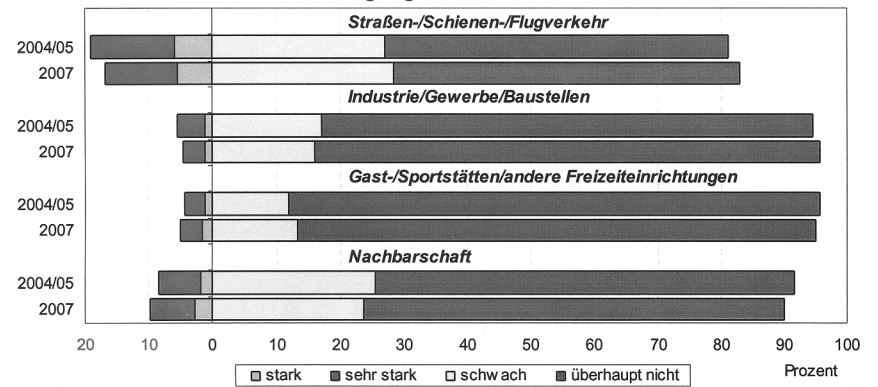
2007 belasteten die Wohnkosten einen Rostocker Mieterhaushalt mit durchschnittlich 30 %, ein Niveau wie schon bei der Umfrage 2004/2005.

Haushalte mit einem geringen Einkommen bis unter 1.000 Euro gaben nahezu die Hälfte davon fürs Wohnen aus.



Die Rostockerinnen und Rostocker nutzen am häufigsten das Auto für ihre Wege. Insbesondere wenn sie Fahrten ins Umland vornehmen, gebrauchen die Befragten im Schnitt in über 70 Prozent der Fälle den Pkw und zur Arbeit fährt jede/jeder Zweite mit dem Auto. Auf öffentliche Nahverkehrsmittel wird vor allem bei Fahrten zur Schule bzw. Ausbildungsstelle (47 Prozent) und ins Stadtzentrum (44 Prozent) zurückgegriffen. Die Mehrheit der Rostocker Bürgerinnen und Bürger sieht den Warnowtunnel als ein wichtiges Element im Straßennetz Rostocks. Zufrieden sind die Befragten, mit der Abfertigungszeit, dem Service bzw. der Freundlichkeit vor Ort und der Sicherheit im Warnowtunnel. Eher unzufrieden sind sie vor allem mit der Tariffhöhe und dem Tarifsystem.

Lärmbeeinträchtigung im Wohnumfeld durch ...



Insgesamt fühlen sich die Rostockerinnen und Rostocker kaum bis gar nicht durch Lärm in ihrem Wohnumfeld beeinträchtigt.

Fast jede/jeder zweite Befragte ist sportlich aktiv. Die eindeutig beliebteste Sportart der Rostockerinnen und Rostocker ist das Fahrradfahren.

Jede bzw. jeder Dritte nutzt die Stadtbibliothek der Hansestadt Rostock. Nahezu alle Nutzerinnen und Nutzer der Stadtbibliothek sind mit deren Service zufrieden.

Kulturelle Angebote wie das Rostocker Volkstheater, Museen und alternative Kinoangebote sollen erhalten, stärker ausgebaut werden und abwechslungsreichere Veranstaltungen bieten. Gewünscht wird insbesondere die Erweiterung der Kulturangebote für Kinder und Jugendliche.

Soweit ein paar Auszüge aus den Ergebnissen der Kommunalen Bürgerumfrage 2007. Die Broschüre der Umfrage umfasst einen ausführlichen Textteil, der nicht nur Angaben über die Stadt insgesamt enthält, sondern auch aussagekräftige Einblicke in unterschiedliche Strukturen der Stadtbereiche ermöglicht. Des Weiteren erteilt ein umfangreicher Tabellenteil zu allen Fragen Auskunft über die prozentuale Verteilung der Antworten nach spezifisch-demographischen Gruppen.

Diese Broschüre kann für ein Entgelt von 20 Euro (zzgl. Porto) und auch als CD für 18 Euro (zzgl. Porto) beim Hauptverwaltungsamt in der Kommunalen Statistikstelle unter Tel. 381-1190, Fax 381-1910 und E-Mail: statistik@rostock.de bezogen werden. Interessenten können sie dort auch gern einsehen

Direktbezug:

Hansestadt Rostock, Hauptverwaltungsamt, Kommunale Statistikstelle, Neuer Markt 1, Rathaus-Anbau, 2. Dachgeschoss, Zimmer 5.14

Postbezug:

Hansestadt Rostock, Hauptverwaltungsamt, Kommunale Statistikstelle, 18050 Rostock

BEISTAND in schweren Stunden

Bestattungsunternehmen *Bobsin & Nissen*
Rosa-Luxemburg-Str. 9
Tag - Nacht - sonn- u. feiertags
Warnowallee 30 Tel. 7 68 29 23
Tel. 45 27 66
www.bobsin-nissen.de

Beerdigungsinstitut
Fa. Bodenhagen ☎ 2 00 14 14
☎ 2 00 14 40
18057 Rostock · Stempelstraße 8

DISKRET Bestattung
Tag und Nacht
Petridamm 3b 68 30 55
Dethardingstr. 11 2 00 77 50
Osloer Str. 23/24 7 68 04 53
Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

Bestattung Vonthien ☎ 4 99 71 61
18057 Rostock, Feldstraße 6
Bereitschaft: 4 92 36 02

Bestattungen
SCHULZ & SOHN
Erd-, Feuer- & Seebestattungen
Wald-Bestattung im RuheForst
18057 Rostock
Neubramowstraße 3
Telefon: 377 09 31
Tag und Nacht erreichbar
jederzeit Hausbesuche



Bestattungshaus
Holger Wilken
Reutershagen, Tschalkowskistr. 1, Ecke Hamburger Str.
Kröpelin-Tor-Vorstadt, Wismarsche Str. 47
Im TEZ Toitenwinkel, S.-Allende-Str. 46
Tag & Nacht Tel. 80 99 472
www.bestattungen-wilken.de

Bestattungshaus Warnemünde
Heinrich-Heine-Straße 15
Ihre Ansprechpartnerin: **Frau Neumann**
Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95

BESTATTUNGEN Klaus Saker
18057 Rostock 18106 Rostock
Dethardingstr. 98 B.-Brecht-Str. 18
☎ 03 81/2 00 61 19 ☎ 03 81/7 68 57 05
18190 Sanitz 18195 Tessin 18184 Broderstorf
Rostocker Str. 72a Lindenstr. 6 Poststr. 11
☎ 03 82 09/8 20 22 ☎ 03 82 05/1 32 83 ☎ 03 82 04/1 52 74
www.bestattungen-klaushaker.de

Asgard
Bestattungshaus Rostock
rund um die Uhr erreichbar
www.bestattung-rostock.de
Partner des Ruheforstes Rostocker Heide
Seebestattung mit unserem Schiff Rugard - NEU: Bestattungsfinanzierung
Stempelstr. 9/10 Tel.: 200 30 31
Warnowallee 10 Tel.: 7 78 71 50

Hier wird Ihnen geholfen

Warnow-Strom Das Rostocker Original!

Kundencentrum Rostock, Lange Straße 34
18055 Rostock, T 03 81-3 82-23 45
Öffnungszeiten: Mo - Fr, 9-18 Uhr
www.eon-edis.com

e-on | edis

Mitteilung der OstseeSparkasse Rostock

Hiermit geben wir bekannt, dass der vollständige Jahresabschluss 2007 der OstseeSparkasse Rostock im elektronischen Bundesanzeiger auf der Internetseite: www.ebundesanzeiger.de unter der Rubrik: Jahresabschlüsse/Jahresfinanzberichte am 15. Juli 2008 veröffentlicht wurde.

OstseeSparkasse Rostock
Der Vorstand



Branchen-Navigator

Küchen

SieMatic KüchenStudio
Brückenweg 25, 18146 Rostock
Tel. 03 81/67 32 40
www.siematic-kuechenstudio-rostock.de

Das Kücheneck Nico Kuphal
Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 03 81/7 61 12 49

Sanitär/Heizung

Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH - Neub., Repar., Service, Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

Stephan & Scheffler GbR
Sanitär- und Heizungstechnik
Tel. 03 81/8 00 51 94

Rainer Wachtel
Heizung-Sanitär GmbH
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Parkettservice

Parkettservice E. Koch
Fachfirma für Parkett von A-Z
H.-Tessenow-Str. 35, 18146 HRO,
Tel./Fax 03 81-69 73 95, Funktel. 01 63-3 85 53 71

Schimmelsanierung

Hansehus Bauservice GmbH
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
Gutachten, Schimmelsanierung, Fliesen- u. Natursteinarbeiten
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

Berufsbekleidung

BRUHN-Berufsbekleidung
ROSTOCK
Tel. 03 81/8 00 89 01

Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass die Erde auch nachfolgenden Generationen in ihrer Vielfalt und ihren natürlichen Lebensgrundlagen erhalten bleibt. <http://www.brot-fuer-die-welt.de>

Flohmarkt

TERMINVORSCHAU
MAX BAHR
Baumarkt
Rostock-Schutow
07.09., 05.10., 02.11.08

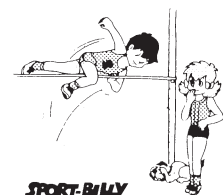
Hanse-Center
Bentwisch
21.09., 12.10.08

GLOBUS
Roggentin
28.09., 26.10.08
HAUSE-MÄRKTE Info: 03 84 28/6 03 82



Rostock-Elmenhorst
tägl. 24h-Hotline 0381 778340
www.franzosen-meyer.de

Leben mit Sport ist...



... über den eigenen Schatten zu springen

Steuererklärung schon abgegeben?

Lohnsteuersachen

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Beratungsstellen und Ansprechpartner:

18057 Rostock, Händelstr. 29, Tel. 03 81/4 99 68 03, Margitta Lahmer
18059 Rostock, Zur Mooskuhle 26 a, Tel. 03 81/8 08 76 08, Brigitte Trübe
18069 Rostock, Hornissenweg 10, Tel. 03 81/8 09 72 74, Claus-Dietrich Lossau
18106 Rostock, Vitus-Bering-Str. 34, Whg. 10.5, Tel. 03 81/1 20 07 58, Otto Röseler
18107 Rostock, Warnowallee 23, Raum 123, Tel. 03 81/7 99 86 47, Gerhard Witt
18146 Rostock, Dierkower Damm 29, Zi. 120, Tel. 03 81/6 66 16 95, Dr. Joachim Bobzin
18146 Rostock, Rodompweg 11, Tel. 03 81/68 13 23, Dr. Dorle Hering

Hörgerätezentrum

Gabriele Jütz
Spezialist für Kinderversorgung und Tinnitusbetreuung
Mit uns können Sie me(e)hr hören!

für Sie 4 mal in Rostock:
Zentralfiliale Mühlenstraße 2
18119 Rostock
Tel.: 0381 - 377 0 887
Klenow Tor Schiffbauerring 59
18109 Rostock
Tel.: 0381 - 121 3 773

Warnemünde Mühlenstraße 2
18119 Rostock
Tel.: 0381 - 510 58 21
Südstadt Südring 28a
18059 Rostock
Tel.: 0381 - 444 53 63
www.hoergeraetezentrum.de
zentrale@hoergeraetezentrum.de